Ms.Ff.S.Th.v.Soemmerring
11

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sam. Thos. Soemmerring. 1784-1829 (allgemein)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

I. II. III. IIII. IIIII

VI. VII. VIII. VIIII X

IV

VI

IX

XI

M. ↀIↃ

1000 D500

C. C. L

CIↃ IↃ CC L XXXVII

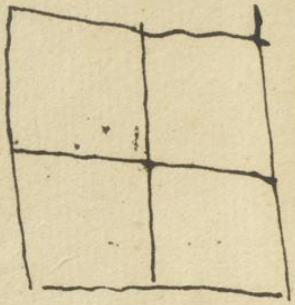
M D C C L XXXVII

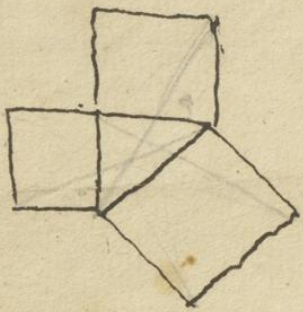
L XXXIX

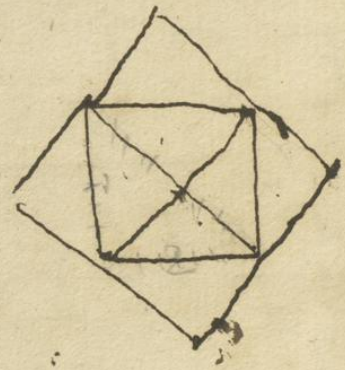
XC

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK J.C.S. UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main







Sam. Th

Von Wirk: by ungemischte Mark

Vitriolsäure — Vitriolgeist
Kalkerde — Kalkerde.
Brennwasser — Brenngeist

Knallsilber (O. elasticum)
verstiefften oder stärken.
Gasarten.
Spiritus.
Natron die fixe Alkalien.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK JOH. CHR. SENCKENBERG FRANKFURT AM MAIN

Ms. Ff. S. Th. Soemmering 11

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vor einiger Zeit lebte in einem gewissen Städtchen, einige Stunden von Frankfurt, ein Advokat, der eine sehr schöne Frau hatte, die er sehr liebte, und die ihn auch sehr liebte. Sie waren recht glücklich miteinander, und da sie keine Kinder hatten, so hatten sie sich vorgenommen, ihr Leben recht angenehm zu machen. Sie hatten sich daher folgende Verhaltungsregeln aufgesetzt, die sie mit dem Versprechen unterschrieben, sie genau zu befolgen, und sie alle Jahre einmal durchzulesen.

*

Am Donnerstag speisten 3 Prinzen und Gebrüder mit dem König — Einer davon wurde gefangen, 2 blieben auf der Wahlstatt.

*

Der Fürst in W. ist ein junger Mann von vielen Kenntnissen — Um künftig Homburg seine Aufmerksamkeit zu schenken

*

Ein Prinz von großen Talenten wünscht als Amanuensis einen Kenner der Pferde, guten Stall und Reitknecht zu haben

*

Ein junger spanischer Graf der Einsiedel hat Bekanntschaft gemacht mit — Fräulein Vaneaux, und wollten sie heirathen in kurzer Zeit

*

Es wird ein Reisender gesucht der mit Fahrgeld ausgerüstet reist — Frau in Landgut, Person eingeweiht nahe Verwandtschaft

*

Heute speist Frau N. und Fräulein Tochter — Abends 10 Gräfinnen wird Ring und Tanz sein.

*

Paulus gab im Hof Fürst dem Doctor Engelhard zu Frankfurt — 3 Personen Brod genommen, die übrig verschenkt allen

*

Von dem nächsten Montag —

Kostet 1 Thlr 4 gl. 3 Personen.

am 13 Sept. Festung J. Lüz in die spanische Armey Reise
und setzte Tags darauf seine Reise weiters fort.

*

Die Vermählung des Hof. p. Ist glücklich vollzogen worden
Es hat aber Gottlob nicht gedauert.

Sie kamen selten mit ungetheilt vergnügten Augen zu stehen.
Und die Verbindung wurde wenig geglückt in Augenschein genommen.

Ein grosser Zug Holsteinischer Pferde — —
Der Fürst Fürnesh zu Saarbrück ist gestern zum Hauptbesuch gekommen.

Die Garnison besteht nunmehro aus 4 Stück von der Miliz samtlichen gestellten.
Es sind 3 Hof die Trauer auf 4 Wochen angelegt.

Die spanischen u. Brabantischen Herrschaft sich verändern in gesegneten Leibes Umstände
Die Augen haben ihre Mütterkone die Pfalz
Von Schwangerschaft Patribus d. augustinian Ordens. —
Es sind keine Pferde von d. Spanischen Armee krank geblieben

*

Am gestrigen Freitag hatten Ihr Päbst Heiligkeit
die Volten vor Mittag d. Hof Frauenzimmer zu Mayer.

*

Sey der neuen Galanterien Erfindung an Moden sind zu haben —
Schmutzen Leisten d. Glieder d. andern Zierfalln

die Frau darum dann gestern in unserm Blatte Erwähnung gethan —
Römer einen Thaler vor d Auction bezahlen mußte

*

aber Ost, der beyden letzten Nachmittl d Rad gewachsen
Mad. Hasch Schwiegermutter hier Hasch erscheinen dürften.

*

Die Mittlen d. Gestorbenen den beyd Bauer einst nun zweiten Pistolen a-
der preußischen Thalern zu 50 Stüber

*

Am 12 starb allhier a Mann in seinem 110 Jahr
— Leben in d Franckf. Nachbarschaft Friedrich Bopp

*

Den gestrigen Ball brachten nun Mayer Hansmann Friedberg Gesellsch
sehr spät wurde versteht 23 die andern vermuthl.

Unter dem Vorsitz des Hr. Dr. — d Consistorialraths die jüdische
Ehe Streuger Hellen mit einem christen Fleisch

*

In dem Hessen Homburg Alsheim zu dieser Zeit 44 Stück
Gebäude Salzhaus auf die Hr Augst. Im Gebrauch auf 33.

Nelius stunder bi Dieppe ein grosser wallfisch
de seinen Gefolge bestand für 2 Gesandtschaftsschiffen in Gesand,
schaftscanalie und eine gefangene dinarschaft.

Zur jetzigen Leipziger Ostermesse ist der Juwelenhändler Aaron
aus Hamburg mit einem Assortiment von seinen Kostbarkeiten
aller Art angekommen.
Er verkauft nur ganzen Juden gibt er einen billigen Rabat.

Ein hasenjunbrauner Wallach, mit einer weissen Blesse, 7 Jahre
alt und sehr wohl zugeritten,
Welcher die besten Zeugnisse von seinen Lehrmeistern und von
seinem vorherigen Aufseher hat, wünscht in eine Apotheke
als Provisor, oder in einer Spezereihandlung als Gehülfe angestellt
zu werden.

Mihi cum multa egregia divinaque
videantur Athenae tuae peperisse atque
in vitam hominum attulisse, tum nihil
melius illis mysteriis, quibus ex agresti
immanique vita exculti ad humanitatem
et mitigati sumus; initiaque ut
appellantur, ita revera principia
vitae cognovimus; neque solum cum
laetitia vivendi rationem accepimus,
sed etiam cum spe meliore moriendi.

Cicero. de Legibus Lib II. Cap 14.
Sect. 36.

It had been remarked at Rosarno, and the same remark has been constantly repeated to me in every ruined town I have visited, that the male dead were generally found under the ruins in the attitude of struggling against the danger; but that the female attitude was usually with hand clapped over their heads as giving up themselves up to despair, unless they had children near them; in which case they were always found clapping their children in their arms, or in some attitude which indicated their anxious care to protect them, a strong instance of the maternal tenderness of the sex.

Sir. Will Hamilton. Ph. Tr. 1783. p. 1.

2 May 1784.

Wenn wir immer wahrscheinlich ist ist die Wahrheit gewissen Aussagen in der Mitte liegt, so glaublich ist es auch wahrscheinlich dass die Meynung der alten (die Aussagen der Wilden) sein Fundament wahrheit, die richtigste ist

Tiedemanns Untersuchungen über den Menschen. Theil 3. S. 291.

Mr Garricks answer to Dr Hill, who in a pamphlet addressed to him in the year 1759 had charged Mr G with pronouncing the F too much like an U

Dear Doctor

If it's true, as you say that I've injur'd a letter | I'll change my notes soon, and I hope for the better. | May the just rights of letters, as well as of men | hereafter be fixed by the tongue and the pen; | Most devoutly I wish, they may both have their due, | And that F may be never mistaken for U. |

Beauty is an insipid thing if it is not seasoned
by intellectual charms. Spect. to Montague's Letters.

If on her lot some female error fall
Look on her face, and You forget them all.

Est quidam in nobis presagiens et divinans Cicero.

Jeder Erdteil sein Land, seine Völker seine
Sprache, sein Meil seinen Flächen, nicht zwei so
die beiden einst den Mell, sondern zwei so di
verschiedne Völker sind, als sie in ihrem Geist und
seinen Sitten Erdteil Spectator Leben gegen Philosophie
der Geschichte der Menschheit
p. 24.

Denken Sie sich
Ich gründe einen Orden von Verbindungen, die sich
für d. Welt
von Pflichten Wohlwollen verbinden, nur die, ohne Verabredung
Verbindung
ohne Ordenszeichen, ohne Lügen zu fallen
und ohne Ruf Erscheinen angenehm zu sein,
eine Art von Bruderschaft unbemerken, welche
sachen
sonst zusammenhängt als irgend ein andern
Orden in der Welt sogar Jesuiten und Franz
maurer nicht ausgenommen. Zweck Wohlwollen
Sonnen, der eine von Osten, der andre von
Westen, sehen einander zum erstenmale,

und seine Freunde; — weil er wenig einen gut seinen Bekannten, die vielleicht nur in Romanen zu finden ist; — weil, weil beschränkten Pflichten sie etwa verbinden — sondern, weil sie Verwirrung sind. In jedem andern Orden pflegt man wenigstens einen in den Orden der Rosenkreuzer; weil ein Rosenkreuzer, weil ein Rosenkreuzer, wenn nicht seine Natur und Art, wenn nicht Neugierde, auf ein Geheimniß, auf ein Wunder sein kann. So wenig das machen, die den Werth der Wörter nicht nachdenken, Gehalt schätzen, gesagt scheinen mag, so ist es doch wol in der That ein geringer Vorzug der Rosenkreuzer vor allen andern Gesellschaften, Freimaurern, Illuminaten, Orden und Verbindungen in der Welt. Denn wo ist einer von allen diesen, welche sich nennen lassen, daß sich nicht wenigstens ein Ehrgeiziger, ein Neidischer, ein Geitziger, Stolzer, ein Verläumder, ein Prasser, ein Ränkevoller, ein Herrschsüchtiger

kein feindliches Anklagen, kein Unbarmherzigkeit, kein Richten, kein Schmähen, kein Schmeicheln, kein Schelten, kein Menschenfurcht oder ohne Herz, kein Lohnen, kein Mißgönnen, kein Verfolgen, kein falscher Zweifel, (kein Zorn,) kein Handeln, kein Klügeln und kein Heucheln in ihrem Mittel bestehen soll. Die Kosmopoliten sind die einzigen die sich lassen wissen können. Ihre Gesellschaft soll nicht von vielen, sondern gemeinschaftlichen Meinungen und übereinkommenden Gebräuchen, wie ehemals die heydnischen Priester, (oder dem sie procul este Profani,) die Ungeweihten von sich ausschließen. Diese schließen sich selbst aus, wie man dann oben genug ein Kosmopolit scheinen, wenn man absonderlich, als wenn sich ohne Talent für einen guten Dichter oder Geigner ausgeben kann. Der Talente giebt es an den Tag kommen, so bald man sich kann lassen wissen. Die Art, wie die Kosmopoliten denken, ihre Grundsätze, ihre Gesinnungen,

ihre Person, ihr Gesetz, ihre Männer, sogar
ihre Frauen, Schwestern und Kinder, lassen
sie unmöglich wegnehmen, weil sie für alle,
die uns zu ihrem Orden gehören, ein wahres
Geheimniß sind; nicht ein Geheimniß, welches
der Verschwiegenheit der Mitglieder, oder bey
ihrer Verschwiegenheit, nicht bekannt zu werden
gelangt; sondern ein Geheimniß, auf welches
die Natur selbst ihren Schleyer geworfen hat.
Denn die Freymaurer können nicht ihre Ver-
sammlungen und Zusammenkünfte ohne Ver-
Wahrungsmittel lassen; sie müssen sich vor
den Augen, welche außer ihnen selbst sind, Mühe
geben verbergen zu können. Bey diesem Ver-
wandniß der Sache ist nichts natürlicher, als
der innige Zusammenhang, und der genaue,
heilige Zusammen, daß sich unter zwey Free-
maurern sogleich in der neuen Kunde ihrer
Verbrüderung kund gibt. Zwölfe und Dreyßig
waren, wie wir zwanzig Jahre davon

ihnen durch alle Arten von Prüfungen und Proben bewährten Freundschaft, unsre Freunde, als uns jene von dem Augenblick an, da sie uns genannt worden, sind. Ihre Freundschaft hat uns durch die Zeit zur Liebe gebraucht zu werden; sie lehrte uns Ihnen Prüfungen, sie gründete sich auf die Nothwendigkeit aller Naturgesetze, auf die Nothwendigkeit und selbst in dem jenigen zu lieben, der uns am nächsten ist.

Man mag die Grundigen Bestimmungen der Natur in gewissen Grossen übersehen oder man mag die Abweichung ihrer vollkommen Gesetze gar leugnen: sie bleibt immer gleich Ihnen unser Freundin

Goethe v Winterwasser

With regard to the outlines, whether of internal disposition, or of external figure, men and woman are precisely the same. Nature, however, intending them for mates, has given them characters different but concordant, so as to produce together delicious harmony. The man, naturally more robust, is fitted for severe labour and for field-exercises: the woman for sedentary occupations; and particularly for nursing children. To that difference the mind also contributes. A boy is allways running about: delights in a top or a ball; and rides upon a stick for want of a horse. A girl has less inclination to move: her first amusement is a baby; which she delights to dress and undress. The man, bold and vigorous, is qualified for being a protector: the woman, delicate and timid requires protection. The man, as a protector, is directed by nature to govern: the woman, conscious of inferiority is disposed to obedience. Their intellectual powers correspond to the destination of nature: man have penetration and solid judgment to fit them for governing: woman have sufficient understanding to make ~~them~~ a decent figure under good government; a greater proportion would excite dangerous rivalship. Add another capital difference of character:

the gentle and insinuating manners of the female sex tend to soften the roughness of the other sex; and where ever woman are indulged with any freedom, they polish sooner than men.

Some Sketches of the Hist of Man Sketch VI.

Man schalle da gegend nicht so verschreyen die da schreiben wie gesoffen und Liefländ. und so gegen die Schweden schimpfen, bringe allen an den tag, und man gar die Unmöglichkeiten gesuchter Verbindungen, Anstalten u. Vorrichtungen der Obrigkeit in Schranken Ordnungen kann.

Neuer Mercur Sept. Monats stück. 1785. Febr.

Die Welt ist ein Schauplatz die Komödie, ganz Fürsten, Hofleute, Soldaten, Bürger, Bauern: und wenn Sie uns nur nicht vergessen.

Chodowiecki in Lichtenb. Taschenb.

Die Welt ist ein Lazareth

Wo den Armen irgendwo das Glück einen Ariadne schickt

Da wird sie Krankenwärterin!!!

C. Volney. ibd

Bestimmung des Menschen.

Wohlfahrt und Ruhm, Freiheit einem, guten Willen
der beste Theil.

Moses Mendelssohn ibid.

Glück des Menschen

Mit guten Menschen enden.

Völlige Rechtschaffenheit ist auch schon die Vollkommenheit
dieses Lebens ~~ist~~ ungemein viel besser als Klugheit
als die ausgedehnteste Anglist. Feder in Abad Bethman
Mendelss.

Dr Franklin's Epitaph on himself.

The Body
of
Benjamin Franklin Printer
(Like the cover of an old book
Its contents torn out,
and stript of its lettering and gilding)
lies here, food for worms;
Yet the work itself shall not be lost
For it will (as he believed) appear once more
In a new
and more beautiful edition
corrected and amended
by
The Author

Miscellaneous Pieces. p. 533

Die Forschung macht oft Menschen zu einem gründlichen Eigensinn; so oft sie der reinen Art von Empfindung unsichern reinen Bänden vorbeugen, die andre in reinen festen Bänden vorfinden

Hugel Schwaig in Munich
p. 176.

Cette fievre vaison, dont on fait tant de debruit
Contre les professions n'est pas un fier remede
Un peu de vin la trouble, un enfant la seduit.
des Houlieres.

The great man, who was at first only respectable, grows every day into higher credit: till at length he is deified and every page of his writings becomes sacred, and infallible. Thus was actually the fortune of Aristotle in Philosophy, and of Galen in Anatomy for many ages, and such respect shewn to any man in any age, must always be a mark of declining Science

W Hunter Introductory Lect. I. p. 25.

When faith was thought to be all that was worth acquiring, and prayer almost our only duty, there was an end to literal education and to every ingenious enquiry

ibid

An Aspasia

Heute will ich dich — nicht denken in deinen Rosen
in Blumenkränzen Hyazinthen
ganz nur ich dein, meister Amors mich verraten
nur — denke dir, Sand! — du gabst mir Feuer.

Du lockest mich, daß all' der Glanz der Jugend
mein Auge seit der Sonne kreiset
und daß Arm, Herz die Reize sämtlicher Jugend
für seinen Flammenmahl speiset

Daß dir der Reiz sorglosen Madchens —
Der Kindheit nun mit Vollem Schall
mich mehr gestachelt, als die verschollne Scham,
die oft sein Antlitz Auge entschleiert.
Und daß der Klang Hellespontmanander Lockens
mich innigen Dein Ohr erbaut
als warme Blut Herz, Hals Küsse Hals erschrocken,
die seine ersten Lieder weiht;

Daß dir der Freund um Räuschen deiner Titel
mehr gröbern Dunst, als stillen Werth
den überall um Flüstern wie um Tadel,
den Fluchen wie den Klagen setzt.
Und daß der Glanz von Ruhm erworbnen Schätzen,
der selber strahlt, all Fleißigkeit,
den unbescholt, und himmelischen Ergötzen,
viel Reizen unsrer Hasen Hut.

So habe wohl — du feinsten Mädchen wenigen,
denn gegen die Einbildungen Schmerz,
der Freuden Lang Aug für ganzen Blumen-Jungen
doch Augenblicks nur das Herz.

Mark Münchhausen.

V. 148. Ephemeriden der Literatur u. des Theaters 1785. 3tes Vierteljahr.

Willst du wissen was Geld gilt? Versuch was borgen.

Man freuet sich bey seiner Geburt d. h. weinet; habe so ist sie da im Augenblick seines Todes freuen, und weinen seine Angehörigen.

Sein Mund diente, einem grossen Könige gefallen, seine Worte, als sein Gesetzbuch gehalten.

Der ängstliche Mensch gerathet selbst in grosse Gefahren; die andern suchen, er wittert nicht gefunden die andern finden, er wittert nicht gefunden.

Er geht mit der Welt wie mit dem Stil er drückt alles niemahl abgedrückt sondern er kommt nicht für Begierden noch jene auf seinen Sitzen gewöhnt. Nachher

Der unangenehmste Hass ist der Hass der Kinder der gerechteste ist unfehlbar.

O glücklich die Fischerinsel, die Dach und Freuden weiß Nichts gewiß, den Tagen vertraut, und was sie sterblich glaubt. Hölty

Montpell N. 299.
1814

Χαλεπὸν τὸ μὴ φιλῆσαι,
Χαλεπὸν δὲ καὶ φιλῆσαι
Χαλεπώτερον δὲ πάντων
Ἀποτυγχάνειν φιλοῦντα
Anacreon Od. XLVI.

Nichts wider streitet dem bildenden Genius
der Nationen mehr, als jener kalte
Geist oder jene rohe Gesinnung, die
morgen alt Geist ist. Die geringst Menschen
sind zusammen, die nicht fürs nächste gestört
und verwirrt handeln, und sich selbst die gemeinsten
Geschäfte. Kein Thier vervollkommt sich so weit,
aber in dieser Entwicklung des Menschen erscheint
Goethes Hermann. B. 2. p. 118.

Standard wit like standard gold will bear a great deal
of alloy without being totally debased. Works II. 22.

Animi cultus quasi quidam humanitatis cibus Tull.

Ille terrarum mihi
beluosus, Septi, cui lecta in deum
dixisse. Vixi: Hor.

Legalities inimica gloriae

Peu de philosophie dispose à l'athéisme mais beaucoup
de profondeur ramene à la religion Bacon.

Has time's revolving wheel wears down the ~~stones~~ edge
of sharp affliction
Cumberland's Sanchoniatho

The most infallible way of discovering the secret of others
is to affect none. This is a Key which unlocks the closest
temper, disconcerts all the premeditation of reserve and
disarms taciturnity of its silence.

Truth and honour in Practitioners only can give lustre
& excellence to the Science of physic Med Ess and Obs Vol VI p 143.
The prevention is easy the cure impossible

je ne bb yyy stor me Ufer in glar (c)
I see you'tobe to wise. uringlar.

/\|—|||①

Ihr Augen lässt sich die Flamme der Liebe nicht, wenn man
nennen feindlich. sie besser schon Gartenlust
Lips. 1787. p300.

I thrust my thumb through thirty thousand thickets.
Johannes Calvinus. Oh sane nil vanius Mr Ostorn.
Franciscotalo. oh vane nil sanius.

Antichristus ista est Nicus
Ministère per anagramma Mentiris Diabolus abi, dolor
Emanuel Levamen
jam Lumen

Adulator Laudator
Testamentum mutat
nomen

Forge nimmer Gemarsorgen.

nella Ø. S. Ø.V. e. la B.

nella fidelta finiro la Vita. Sundern Pendennar 1665 Destruens
und [illegible] Hüglern

Wer ist sein d?
ein Prinz (printz sey)

Je fais traverse Paris. Es schlug von 12 ab 7

VII
XII

Pas =
Recorsitas Die vers sie sor
Franz der Adel, schilt, d. die Bürger ausschlagen. Frau (Haupt gilt in Garten
sie sage?

vous ohne ein.
Il n'y a rien au dessus de Vous
C'est un original qui ne se Seine originalität
Zeroni de scripsa li se ra [illegible]
Judicium. die 7/17 1613 nächtlich gläubte — wie sey der Jesse Ast Jüngsten Tages

Dido, Dna, Ditor, du dos d'un Kinder double

"Yet Cloë sure was form'd without a spot'—
"Nature in her then err'd not but forgot
"With ev'ry pleasing ev'ry prudent part
"Say, what can Cloe want" — She wants a Heart.
She speaks, behaves, and acts just as she ought;
But never, never reach'd one gen'rous thought.
Virtue she finds too painful an endeavor
Content to dwell in Decencies for ever.
So very reasonable, so unmov'd,
As never yet to love, or to be lov'd
She, while her Lover pants upon her breast
Can marke the figures on an Indian chest;
And when she sees her friend in deep dessair,
Observes how much a Chint exceeds Mohair.
Forbid it Heav'n a Favour or a Debt
She e'er should chancel — but she may forget.
Safe is your Secret still in Cloe's ear
But none of Cloe shall you ever hear.
Of all her Dears she never slanders one
But cares not if a thousand are undone.
Would Cloe know if you're alive or dead
She bids her Footman put it in her head.
Cloe is prudent — Would you too be wise!
Then never breake your heart when Cloe dies

Pope. Moral Essays. Epist. 2.

Summum crede nefas animam praeferre pudori. Juvenal

Zum Andenken an ihre Aufenthalt
Bern durch und meinen geliebten Freunden
Und seinem Wunsch unserer Stadt
der Stadt ist Gesellschaft einen Abendmahl
die ist zu Gott getragen hat.
Babette Huber (Operistin)
P. Felix Huber's geweihte Gattin.

Methal has friends, han no friend. 1811

Amicitia optima et pulcherrima vitae supellex.

Ende des 1sten Bds.

I have known and heard of many debauched and dissolute men who have met with the utmost patience and resignation, while the pious and moral christian whose life has been spent in the constant exercise of religion and virtue has beheld its approach with confusion; and from a consciousness of not having done exactly as he ought have done upon every occasion has died fearful and despairing

World. Vol. 2. N. 73.

omne vivum fere animal praeterea editum vivit ob propter inclusum in eo calorem Cicero de Nat. Deor. L. 2. Cap. 9.

— Corpus onustum
Hesternis vitiis animum quoque praegravat una
Atq. affigit humo divinae particulam aurae

Horat. Serm. L. 2. Sat. 2.

'Tis personal virtue only that makes us great.

de Foe True born Englishman

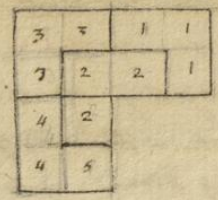
Fond and Villony.
But justice is inverted when
Those engines of the Law
Instead of pinching vitious men
Keep honest ones in awe.

Man ist ein Ochse für Viz, der gut Heu frißt und Stroh verdaut.

Luther (Wissenswürdige Reden) Table Talk

In deren einem einer Löwen einen andern einen Hund frißt.

so vier gleiche zu schneiden



Die Druckerey ist ein immerwährender Anfang
ist Pflicht der Pflicht, ein stummer Mund,
der über viel Hoffe noch Vorgesetzt, diesen stummen
Hasen (Hasen) wird nicht verschonen in ihr geheimnißvollen
Zeiten zu glauben. Derselben empfindet die
unbegreiflichkeit der ewigkeit Wunsch, die selige
Gesetze diesen diesen Tron, Herr — die Druckerey
aufgehoben werden

(Der Anfänger in Mayntz über den
Thronischen Aufnahme. 1724 (Bibl. Moguntina)
oder Collectio Vortrag etc Mayntz 1724
(Bibliotheca mea)

O sterben ohne Glauben ist ewiger Verderben

Ofter, ben, ohneglauben iste nägst-verstorben

O quid tua te
bz bis bia abit
ra ra ra
es et in
ram ram m
i i

O superbe! quid superbis terra
superbia te superabit

Terra es et in terram ibis
Eccl. dei

Innsprugk in meinem
Mönchszellen.

Theologia naturalis
In Göttingen wird noch immer Hollmann in Dogmatica
Michaelis die Dogmatica zu Lesen; ist doch bekannt, daß
Väter die jüdische Sect sehr Pythagorische Sünde.
Ergo soll da nun keiner Ketzer getauft!

Warum ist Platina Hymnen noch gesund und
Augustin der Heidenapostel — also wieder ein positiver
(Christen) Gedanke. d. 22 Aug 90.

Moskau kann niemals Freunde von der Ruine im Flugsand
von Nürnberg und Dürkheim sein verwundert gestalten
müssen.

Gothe Judgement of the Pagan the Crescent and the Cross
are objects of indifference.
Proceedings of the Association
for promoting the discovery of the
Interior Part of Africa. p. 206.

Shouldramuton ātapon kolf à gouse posty Venison.

Lingua sua nihil sibi Mingi vult nemo sibi nisi in alieno
Ingi vult quod sibi Mingi vult.

Hypocrisy delights in the most sublime speculations;
for never intending to go beyond speculation, it
costs nothing to make it magnificent.
Burke p. 44.
Reflections on the Revolution in France

Je suis ce que je suis, mais je ne suis pas ce que je fais, car si j'étois ce que je fais, je ne serois pas ce que je suis.

Ovide Cicéron Caton

Os rude s'il se rompt qu'a-t-on?

Ex Deo et homine cataplasma
confectum est, quod sanaret omnes
——— infirmitates tuas ———
commistae autem atque contusae
sunt hae duae species in utero Virginis
quasi in mortariolo, sancto spiritu
in tanquam pistillo suaviter omnia
commiscentur

St. Bernhardus.

Massa si de chalybe in nubibus nasci valet, cur non fortem virum valida virgo generaret.

Biblia pauperum
(ubi de immaculata conceptione sermo est.)

Eine spanische Dreieinigkeit:
Pato, ganso y anseron
Tres cosas buena, y una son.

Auf Frauen und Silber:
Man schickt vormahls Israeliten
Gesund an Nasen, Lahm an Füssen und Hand
Zu schmücken damit das ganze Land,
Wo selbsgebrannter Kupfer wäre,
Denn selbsgebrannt war damahls Kanterbrand.
Jetzt schickt man gar Israeliten
Gesund an Füssen und Hand,
Doch Lahm an Kopf und an Brustband,
Zu schmücken damit das ganze Land,
Wer theur selbsgemachte Ehre,
Denn selbsgemacht ist gute Landesbrand.

Auf Frauen in Polen, und einen dortigen Bruder von ihm:

Die alten Frauen waren Klötze mit Füssen und Standen an Ihnen.
Die neuen Frauen sind Klötze ohne Kopf, und stehn in Ihnen.

In Physicis trita prima Deus, Mundus, Data Forma
Fergenus omnigenum, genitor, genetrix, generatam Ausonius Epistl. XI
Contemplatorem rerum naturae non temere medici sibi vindicant
Celsus Praef.

Non post rationem medicina inventa sed post inventam medicinam
ratio est quaesita.
Cels. ibid

Ignorance is rash and fearless: knowledge is allways cautious
and circumspect. Hunter Med. Obs. and Inq. Vol. I. p. 355.

Qui trop embrasse mal étreint.

Ils ont fait de la Virginité une vertu oubliant sans
doute que leur Maître a maudit un figuier
precisement parceque il resemblait a une vierge.
Fontenelle Mœurs

L'amour est un enfant: qu'on ne peut vaincre qu'en fuyant
Ibid

Die Freyheit unserer Geister macht unser wahre Würde.

Der Arzt ist kein Lehrer der Medicin. Die Medicin ist
nicht [illegible] der Physiken eines Mannes gebunden
Jeder Gedanke der auf Gründen alter neuer Art wahrscheinlich
beruht, verdient bemerkt zu werden. Kein allgemein
angenommenes Orakel, keine Bibel, kein Corpus juris
findet ihre Widersprüche — und drohen seine Anhänger
gleich Ketzern oder Verbrechern zu verfolgen.

animarum nulla in terris origo inveni: si potest. tot
Cic. Tusc. Disp. Lib. I.

L'erreur est au moral, ce que les ténèbres sont au physique
le moyen de faire briller la vérité.
Journal de Paris
1795. N. 225.

Summa medicina, non ab medicamentis Celsus

Pulcrum eminere eſt inter illuſtres Viros;
Conſulere Patriæ; parcere afflictis; fera
Cæde abſtinere; tempus atque iræ dare;
Orbi quietem, ſæculo pacem ſuo;
Hæc ſumma virtus: petitur hac cœlum via.
(Senec. in Octav. *Act.* 2.)

Ende des dritten Theiles.

Nullum eſt jam dictum, quod non dictum ſit prius:
Quare æquum eſt vos cognoſcere atque ignoſcere.
Terentius in Prol. Eunuch.

Signa te signa temere me tangis et angis.
Roma tibi subito motibus ibit amor

Frere inséparé
en assemblée
un parachute

Extremum [illegible] : Wenn [illegible] so sind [illegible]
principium [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

d. 10. Oct.
1793.

Levinis autem & malignis ingenii esse ea, quod partibus quibusdam haud aegre carentem, inferre, praeter omnem utilitatem a Natura datas esse. Gaub. Path. § 258.

16

De innato lumine

in recentiore meditatore [illegible] cerebri —
aliquem lumenis, evidentem [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
cor igneo fulgore [illegible].

Vossius Hy. 34 p. 145.

Atossa Cornelio Consule Venetorum —

Man is a reasoning animal; but the actions of man are not the result of reason.

Yellow
Jackson. on Fever.
1795.

A. M. Francesco Raibolini, detto il Francia. a) 28 21.

Messer Francesco mio caro, ricevo in questo punto il vostro ritratto recatomi da Bazzotto ben condizionato, e senza offesa alcuna; del che sommamente vi ringrazio. Egli è bellissimo, e tanto vivo, che m' inganno talora, credendomi di essere con esso voi, e sentire le vostre parole. Pregovi a compatirmi, et perdonarmi la dilazione, e la lunghezze del mio, che per le gravi, e incessanti occupazioni non ho potuto finora fare di mia mano, conforme il nostro accordo, che ve l' avrei mandato fatto da qualche mio giovane, e da me ritocco, ma non si conviene; anzi converriasi per conoscere non potere agguagliare il vostro. Compatitemi per grazia, perchè voi bene ancora avrete provato altre volte, che cosa voglia dire essere privo della sua libertà, e vivere obbligato a' padroni, che poi etc. Vi mando intanto per lo stesso, che parte di ritorno fra sei giorni, un altro disegno, et è quello di quel Presepe b) è bene diverso assai, come vedrete dall' operato, è che voi vi siete compiaciuto di lodar tanto, siccome fate incessantemente dell' altre mie cose, che mi sento arrossire, siccome faccio ancora di questa bagattella, che vi goderete, perciò più in segno di obbedienza, e d' amore, che per altro rispetto. E in contraccambio ricererò quello della

---

a) Pittore eccellente Bolognese v. la sua vita nel Vasari, e nel Malvasia.

b) Forse è quel Presepio copiosissimo di figure, che fu intagliato dal Bloemart.

vostra istoria della Giuditta, e lo riporrò fra le cose più care, e preciose.

Monsignore Datario aspetta con grand' ansietà la sua Madonella, e la sua grande il Cardinale Riario, come tutto sentirete più preciosamente da Bazzotto. Io pure le mirerò con quel gusto e sodisfazione, che vedo, e lodo tutte l'altre, non vedendone da niso un altro più bella e più divota, e ben fatte. Fatevi intanto animo, valeteri della vostra solita prudenza, e asicurateri, che sento le vostre afflizioni come mie proprie. Seguite di amarmi, come v'amo di tutto cuore.

Roma il dì 5. di Settembre 1508.

A Serverri sempre obbligatissimo.
Il vostro Rafaelle Sanzio.

Al Conte Baldassar Castiglione.

Signor Conte, ho fatto disegni in più maniere sopra l'invenzioni di V. S. e sodisfaccio a tutti, se tutti non mi sono adulatori; ma non sodisfaccio al mio giudicio, perchè temo di non sodisfare al vostro. Ve gli mando. Vostignoria faccia eletta d'alcuno, se alcuno sarà da Lei stimato degno. Nostro Segnore con l'onorarmi, m'ha messo un gran peso sopra le spalle; questo è la cura della fabbrica di S. Pietro. Spero bene di non cadervici sotto; e tanto più, quanto il modello, ch'io ne ho fatto, piace a sua santità, ed è lodato da molti belli ingegni; ma io me levo col pensiero più alto. Vorrei trovare le belle forme degli edifizi antichi; ne so, se il volo sarà d'Icaro. Che ne porge una gran luce Vitruvio; ma non tanto, che basti.

Della c) Gallatea, mi terrei ~~un~~ un gran maestro, se vi fossero la meta delle tante cose, che V. S. mi scrive; ma nelle sue parole riconosco l'amore, che mi porta; e le dico con questa condizione, che V. S. si trovasse meco a far scelta del meglio ma essendo carestia e de' buoni giudici, e di belle donne, io mi servo di certa idea, che mi viene alla mente. Se questa ha in se alcuna eccellenza di arte, io non so; ben m' affatico d' averla. V. S. mi comandi.

Di Roma. Rafaello Sanzio.

---

c) Intende della bellissima Gallatea dipinta a fresco nel Farnesino alla Lungara, intagliata in rame da Marcantonio, e da altri. V. Bembo libr. 9. letter. 13. Scritta a nome di Leon X.

Nature avows that she has bestowed the most compassionate hearts on the human race by giving them tears, and this sensibility is the best quality of our minds.

Erinnerung.

Hast: nein die Augen sich sonnen klarblauer
Blau ist der Himmel und goldumrandet das Land.
Blau ist ein Schleier um Ohren der Schönen
Hängt um die Wölbung mein Zimmer gestandig
Hebet die Blicke, sie trinken sich funkelnd!
Hebet die Blicke: die Schöne ist stumm.
Jüngling wird selber zu Knochen und lautem,
Traum ist der Wünschest bekommender Spiel.
Jubelnd bewegen Musikanten mit Trommeln,
Froh ist ertönet der fünflingt Posaun.
Atmet! sie duftet im Rosengepflanzen,
Küsset! sie säuselt am Busen mit Lust.
Trostet! sie glüht mit im Kasten der Traube,
Würget die zweifler beim Lindlichen Most.
Heuret! sie grünet in Kränzen mit Linden,
Malt mit die Lustigst mit blühender Hand.

Freunde, und glaubet mir Weisheit Prüfung
Aber die blühenden Lebungen fernet!
Kennt sich für Stunden der Wirklichen Sorgen?
Wünscht ihr Warzeymend zu machen im Grab?
Schmerz bleibt mir mir stets zu Unrichtern;
Wenn mir der Gutnat ist mir nicht gethan.
Fürwahr kostet die Erhaltung der Flüssen,
Preis beschaffet und Lust der Natur.

Manchmal Sorgen und manchmal Schmerzen
Quälen und Mühselig wirt mir das Leben.
Hoffnung ist Labsal den Menschen Herzen,
Vielleicht stärkt selbst den Geduld.
Wenn uns die Nebel des Trübsinns umgeben,
Hebt sie den Vorhang den finstern mild;
Zeigt nur männlichen, festen Vertrauen,
Glücke erzeigt sich uns Helfern hold.
Lasset uns pflegen die Hoffnung in Ehren:
Gottes Natur ist mit Freuden und Lust!
Aber uns stillen des Busens Begehren,
Drücken des Wirklichen Nutzen uns an.
Liebe! die Liebe ist der Güter der Jugend;
Schenkt uns ihre verschuldet die seligen Glut.
Aber dann bildet uns mit Meisters Liebe
Alles, was edel und schön ist und gut.

Handeln! Ihr Handlungen zeugt für den Weisen,
Dichten und Denkerkunst sind es Gebeut.
Zeichnet mit Ernste die strömenden Gleise
Ihrer klugen Ordnung vorbedachten Lauf.
Denn mit unsichtbaren Händen treibt Vorsicht,
Wirken so Viele als ein jedes Vermag;
Alles verfüllet mit seltsam Gestalten!
Alles verwandelt die Mutter ewig.

Mitleid, unschuldiges, sind meine Begleiter,
Liebe der Quelle, mein Lebensstern die ewige
Gnade von Freudenthränen unsere Augen,
Mutter bald, Hilfe, Vergissmeinnicht Blau.
Freude, mein Hollunder, Veilchen und Krone,
Freund ist der Bruder wenig und Gebot.
Freude ist Unschuld Krone niemand gnädig
Lächelt Ruhe Person dem unsterblichen Tod.

Journal de Paris 1795 N. 116 p. 467 d. Hurmand. Hier d. 24. Duval est venu 25 23

on battoit bien l'ennemi, il avoit augmenté en le battant assez d'assurance et plus solidement. — etc

487 Clauzel — La Fare. répondra à ses détracteurs — en disant la paix au monde.

490 Mr Fouché-Tinville.

491 de Section du Contrat social changée les vieux signes et les monumens sans espoir et renaissant du royalisme.

Assistés à la haute Cour.

Journal de Paris 1795 N. 116 p. 461 d. Hurtmann - Hier Duval est venu 23

22

[illegible] die Sonne löscht alle Sternenehre aus! Wie die Sonne Venus, so die süße Dose Melodien und Harmonien der Glückseligkeit; und die Blüthe Hoffnung der Vergangenheit und Zukunft. Die Brust hat abwechselnd Entbehrung, und keine Lust; so abwechselnd Genügsamkeit, Habsucht. Der Mensch ist der Zufriedenheit bestimmt und Lustfall, Mensch so sanft zu sein, und bestimmt und Strenge, ohne Leidenschaft, auf [illegible] nichtigen Leben.

Jeder Kreis muß seinen Mann ernähren, und diese die Gesetze geben allem andern Stoffe.

Journal de Paris 1795 N.116 p.467 d. Hartmann. Hier d. 24 Nivôse 25
Duval est venu 23
me trouver à mon bureau, au comité de sûre. gen., il me fit part des inquiétudes sur le retour du Roy[alis]te à ces frontières qui se répandoit qu'on allait donner un roi à l'Alsace, à la Holl. & à la France

Duval gref. ff.e mettre Martin bracq.te sûre Dyrasse.
n.468 Rédition de Guillaume Tell pièce de force armée de
Paris & Opéra de Grenoble
Clausel bracq.te du 30 Vendémiaire
p.472. Le Cte Saint Maurice, chargé de la collection devroit être renversé.
p.474 porter à Barrère les conditions de la paix.
La Vendée est approvisionné de blé & de riz
qui nous manquent.
481. 18 Jan fête anglaise. marque de jouissance [illegible] de la Reine de Suède. Opéra anglais.
485. quant à Marat que nous importe qu'il soit au Panthéon.
486. cette gaieté va toujours croissant depuis le 9 Thermidor on battoit bien l'ennemi; mais aujourd'hui on le bat avec d'assurance et plus solidement. — etc
487 Clausel — La Conv. répondra à ses détracteurs — en donnant la paix au monde.
490 Nle fermentation active.
491 Le Sentier du Contrat social Klopstock les vrais régénérateurs des nouveaux Jeux Olympiques et renaissance du royalisme.
Assistance d'Orléans Joseph.

8 germinal. Journal de Paris 1795 pag. 760.
Merlin de Thionville l'Assemblée qui nous remplacera aura
la confiance que nous avons perdue.
pag. 761. 9 germinal (29 Mars)
or le Gouvernement actuel n'a pas la confiance,
un autre assemblée, un autre pouvoir executif, pourroit
l'obtenir.

N. 193.
p. 789 1795
Fréron 2 Germinal
Fréron la capitale étoit menacée par deux ennemis, le terrorisme
et le royalisme — le premier appuyé par une faction
renaissante etc. — le second privé de la ressource d'un parti
qui animé uniquement par l'espérance combattu de quelque
ouvrement etc. "

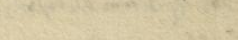
la royauté auroit été proposée, peut-être acceptée
parceque la république seroit restée sans défense, un roi
auroit été proclamé parce que la Convention auroit été
anéantie ou pis encore, c'est à dire, livrée en proie à
une minorité égorgée, les royalistes se seroient trouvé
une armée parceque qu'il ne seroit plus resté de gouvernement à défendre pour la République. Ainsi nous aurions
passé quelques jours encore sous la hache de terrorisme pour
arriver sous le poignard du royalisme.

Ainsi gouffrissez misérables mes,

27 April. 95. N. 218.
Fréron. et Clausel. Dans les départemens environnant Paris, il est
vrai le royalisme lève la tête. —
K— nie — quand il fit chez lui mettre un petit corset en faveur de la
royauté expirante ici.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]



das wichtigste für den Menschen ist Menschen kennen
denn der Mensch selbst bleibt doch die Hauptquelle der
Glückseligkeit für Menschen. Kinder können sie glatter
dings nicht besser belangen, als bey anderen Kinder, sie die
gleichen Neigungen und Bedürfnisse haben, die älteren
Menschen können sie noch nicht kennen und so muß
es immer stufenweise fortgehen, bis zu öffentlichen
Lehrern, bey Erziehungsinstituten und Universitäten
bis zur Vervollkommnung. Wer der beste Mann, die beste
Frau unterrichten will, muß vorher wissen was der
Mann sowohl kann er sich einst wünschen wird müssen können,
und ist dann klar auf sein ganzes Leben.
die öffentliche Schulen haben bey uns haben nur den
Zweck, einen uns unbemittelten Mitbürgern
ihren Unterricht geben zu können, welches bey
unseren nicht immer der Fall seyn soll, daß die
Wissenschaften zu sehr zerstückelt werden,
daß Morgens um acht Uhr einer, um neun Uhr
jener, um zehn Uhr wieder Mathematik und Sprachen
lehrt, wie kann unmöglich vollständig in einem
Kopf Platz in die Länge können, kein Wunder
daß in irgend einem Fache nicht so gearbeitet.
dieser Fehler ist jedoch nur bey den gewöhnlichen
Privatanstalten, die meisten haben ihre besonderen Neigungen
wenige; und suchen sich so dafür zu stellen. der Menschenmeister
faßt diese Neigungen, die andere vereinigt.

die Lasten unserer Erziehung überhaupt ist, daß die Kinder mehr Worte als Sachen lernen. Wer kennt und weiß was nützt kennt, wird sehr die geschicktesten Werkstätten und Fabriken darum finden? Wer was nicht Meer, Gebirg und Thal, durch was irgend nützliche große Werke Erfindung der Handlung, Bildnerei und Baukunst sich, wer will der Geographie, Landbeschreibung wissen? Wer Kinder Menschen, Thiere und Pflanzen einigermaßen kennt, wird wohl der Wortgeklingel vergessen und schreiben lernen in irgend einer Sprache, wenn sie Quelle der Verständigkeit und des guten Rufs erkannt sind und geübter Verstand ist?

Nun soll Kinder lernen lassen, was sie lernen können. Der Mensch ist, Leibes abzuwarten treiben, die sich sehr verschieden; als Tanzen, Fechten, Laufen, Springen, Ringen, Werfen, Hauen, Hetzen, und Pferd warten, Wagen; übersetzt die Körper kennen und bilden, und mit der Hand Geschicklichkeit überhaupt bekommen.

Dann die Natur um sich sehen kennen, und verstehen, Gewächse und Thiere ab[illegible] die Elementen, so viel sie, und Vielleicht wer alle, deren abwarten können; unser Denken, Systeme, mathematischen Geographie, unser [illegible]

unser Nützend Existenz die erste Grösse;
und uns weist sie Hervorgehn im Grossen, und
Wind und Wetter, Schlossing, Donner,
Herbst und Winter, Thiere Pflanzen und
Stein zur Nothdurft.

Und dann die andern Künste und Wissenschaften und Personen nach ihrer Bestimmung
von Natur und Stand.

Sonnen ist uns ein Hungerstaffer, Nest
man die Leute mit Runden über Jünft.
Nun lässt ihnen keine Zeit, sich selbst zu
Verstehen zu gegenwärtigen, und verstehts Nest
ihn zu kritisirenden Wörter kann allen Trieb
und Reiz. Und Religion und Theologie
betrifft, die leider in unseren Schulen in
neuester Zeit eingeführt: so darf man mit
Einigen ohnehin gar nicht reden,

Vollkommen Mensch besteht in Darstellung nicht der Natur überhaupt
oder dessen in jenem Fall in todter Natur, sondern der gebildeten
Natur in ihrer Würde als Heiler; der schönen Schönen,
der edelsten der schönsten Natur. Kein Drama, kein
Gedicht, kein Heldenstück, wenn sie nicht höchste
poetische Stufe stehe, kann in die erste Klasse gesetzt und
wo nicht vorzüglichen Einbruch verdienstliche Darstellung
einer der ersten Klasse von Menschen ist.

Ma
negarle
Ne giorni tuoi felici
Ricordati di me
aspetta
Perché così mi dici
anima mia perché
negarle.
Fara bel Idol mio
~~Le mi trafiggi il cor~~
Cada 2.° mio dolce amor

Ah che { parlando / tacendo } o Dio

Le mi trafiggi il cor.

Chi vidi mai di questo
Affanno più funesto
Più barbaro dolor.

29

O quid tua te
be bis bia abit.

ra ra ra
es et in
ram ram ram
i i

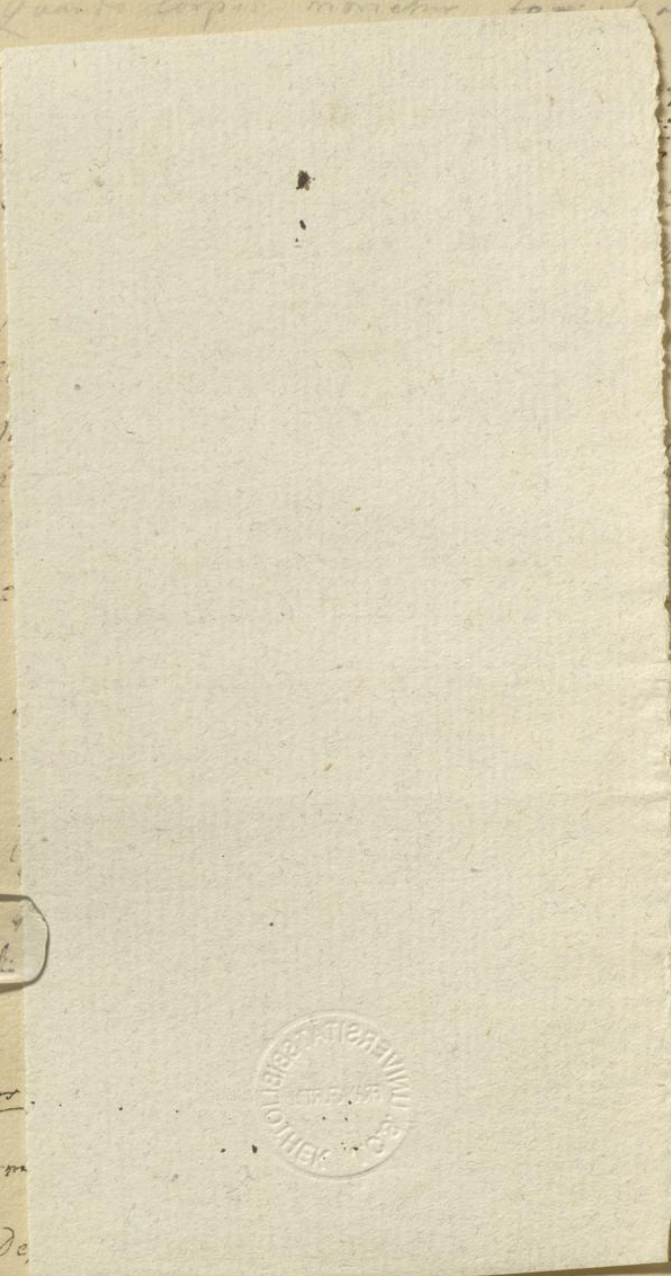
O superbe, quid superbis, tua
superbia te superabit.
Terra es et in terram ibis.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK FRANKFURT AM MAIN

Ecclesiam destruxit omnino esse voluit Nemo erit.

Lutetiae Parisiorum d. 30 Mart. 1812.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



L'affermissement de notre Rép. tient absolument au retablissement de nos frontieres jusqu'au Rhin; mais en vertu des traités, qui nous lient avec la Prusse toute détermination ultérieure à cet égard est renvoyée lors de la pacification générale de l'empire. Ceci ne peut donc etre l'objet d'un acte du corps législatif, mais bien une des operations du gouvernement; et ce n'est qu'à la continuité de nos victoires & à la lassitude de nos ennemis que nous devrons la barriere du Rhin.

Merlin de Douay. 23 Septbr.
dans le Repert. T. C. p. 84.

Fritz Jacobi überschickte an Bonaparte ... Schrift

... Hofrath v. Müllenheim

... (Gedicht ... Schrift)

Sa tête est un chaos, son coeur un enfer,
s'il pouvoit ôter le soleil à la terre
il le feroit.)

Zum Weyse an Nap. gedichtet.

Hic sita sunt magni latronum principis ossa
Pessima pars orbis quae bona dicta fuit

Ἐπίγραμμα καρικὸν ἐς τὸν Wolf

Vaticinor tibi quod terrestri laurea cinget
Tempora, nec magnas per mare destituet.
Dejicient tua gens Russos, nec Gallia victrix
Deinque si angetur robur ad Armenium
Sors bona, non mala sors decantet proelia credita
Laeta te dicant Pax bona, non mala Pax

Lutetiae Parisiorum d. 30. Mart. 1812.

Nemo fuit.
augustus evenit.
Populos proliavit.
Orbem turbavit.
Libertatem oppressit
Ecclesiam destruxit
omnes esse voluit
Nemo erit.

Bonyue Thoret, Kerbrun Mirabeau 97. 39

Gabour Crance.
Reubell.
Louis y Antoine.

Barere Vieuzac. Cambon Gregoire Romme

Gilbert Crenedi Merlin de Thionville

Boissy d'Anglas

Jacob Cambacérès

Baron Manuel

Robespierre Merlin de Thionville

1795 97.ro

Guillotine. S. 48 S.g. nov.

Ogni forma sustanzial che setta
E' da materia, ed è con lei unita
Specifica virtù ha in se collecta
La qual senza operar non è sentita
Nè si dimostra, ma per effetto
Come per verdi fronde in pianta, vita,

[illegible] die Hauptstadt [illegible] der [illegible] sich nicht für
die Königl. Preuß. [illegible] [illegible] Paris zur Hälfte
(1709) [illegible] (1812). Von allen ist selbst nach Kannae [illegible]
wurden. J. Müller. 1776. Morgenblatt. 41
drey Systeme wichtige Abweichungen sind die Anarchie —
die Despotie — am allerweisesten die [illegible]

Prerogative in [illegible] einer einzelnen Macht, welche die
Zerstörung aller Freiheit, Ruhe & Wohl allen
Hoheitsrechten und Menschenglückseligkeit ist, und ohne einen
gänzlichen Umsturz der Völker, einen gänzlichen
Umstürzung aller Männer von Geist in Welt
und ohne dessen Verwüstung der Völker an den Fürsten
der Fürsten für ihren Thron u. Sitz selbst, nicht
selbst eine kommen können.

Joh Müller in s. Vorlesungen.
Berlin. 1806. pag 25.

Nach allen politischen Operationen Lüge Ost- Welt Am Niemen
Nein Ostsee Hauptstadt Lügen Ost- Welt Am Niemen

The wit that enlivens, and the bitterness that envenoms a controversy, perish together as soon as a question is settled

Beddoes.

Neve in nos stolidae convicia fundere linguae
Admiremur eos —

Sie Soldaten ohne Herz sprechend mein ein Fluch
An die Valuta nicht um sich essen will

Faßo a Gesso.

— Neueste Geschichte meines Vaterlandes

gewesen für Recht & seine Freyheit sein Gewissen &
Vaterland Ehre
Würde von Frankreich bewährt die Lager mächtig für
Pflicht
Pflanzen von Völker Eroberungen Gelden
wandeln zum Ruf
Und mit Lorbeer geschmückt
Ketten die andern auf Spitz
Marschall fällt auf Napoleons Grund mir als Beute der Byzan
Mörder Schaft Ruf den Stadt
sich die Grenze Feind
Abwenden ist Freyheit & Gewissen & Vaterland essen
Frankreichs Knecht ist die Lager als nun
Geschlecht, die Ruf

Nunc Galliæ diem 1813.
NVNC gaLLIæ DIEM.

Gildon Dys.
Essenz.

1814. Spoliatæum Bonapartæ Cæsaris von Bonaparte,
IVae Lt! Vier Mächte Ch Lieben Frieden Leg. a.
im Französischen Königen
Nun Krieg sich Schwanzen zu besiegen
Besitz unser Gott die Französische Klingen
Zu alten Unrecht an sich ziehen.
So ziehe auch jetzt in unseren Fluren
Zu Pflanzen unsere Landesgrenzen
An sich — Engell ihren Madjisti, Gelehrten.

Ludwig Napol K. v. Holl
Joseph Nap K. v. Spa
Hieronymus Nap K. v. West
Joachim Nap K. v. Neapel
Napoleon.

An Göthen von welchem Rose einen Blumenstrauß
für seine Gemahlin verlangt antwortet Er:

Si tous vos grenadiers sont gelés 1813.
Si tour vos lauriers sont flétris
Il ne vous restent que de souris
Et de rôtisseurs poursuivis.

Nemo fuit.
augustus evenit
populos spoliavit.
Orbem turbavit.
Libertatem oppressit
Ecclesiam despexit.
Omnes esse voluit
Nemo erit

Nunc jacet
Rectorum malorum, qui
Populos subjecit
orbem turbavit
libertatem oppressit
Ecclesias spoliavit
Omnes esse voluit
Nihil erit.

Nie kommt der Tyrann mit Freuden
Nie mit Freuden
wieder mit uns Frieden.

Nunc revertur jamais

on paye en fortant

Odyssea. L4 v. 360

Mausoleum.

Gewerft müßt Ihr von allen Küsten Fabeln
An patriotischen von Ihm verwüsteten Stellen
Ihr prächtigstes Mausoleum bauen!
Für ihn in Asiens Mitte stellt, gestreift die Rhein gefahren,
Den größten Bergen mit gedrängtem Schutze.
Ihr seinen Adler drin kommen, auf dem sein Blitz sonst schwebt,
Hängt an den Marmorwand in greifen vollem Kreise
Laßt dann von Mitternacht Gewölk den Weltkreis rings bedecken.
Zerschmettert Türme Langen Bronzen
Die mit der Nachwelt Ihn und Ihren Geschlecht Namen
Verbinden

le Comte Rumford Mémoires sur la chaleur Paris 1804.

Notices historiques.

IX sur Platon Cuivre rouge fondu mauvais conducteur Bois Verre

Argent gelacke rein

also nicht die Flamme sondern der corps sec fait mauvais conducteur.

Wärme in Pyrenäen selbe spezifische Wärme gemessen.

XVII La chaleur passe presque deux fois plus vite dans l'air que dans le vide de Torricelli.

XXIII Mit dem Thermometre de passage Unterschied an der Wärmegrade Abweichung an Feuchtigkeit. am kältesten Winter Wärme

selbe Raum, Gebirgsluft, Ebene, reine Luft (Feuchtigkeit?) eben

XXIV La derniere d'une enveloppe ajoute beaucoup à faculté de conserver la chaleur.

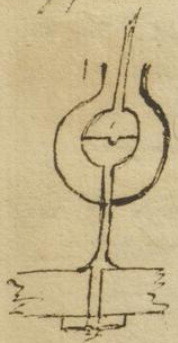
XXXI l'Eau est reellement un mauvais conducteur de la chaleur.

gegen die Materialität der Wärme, oder der sie eine Flüssigkeit sey.

Wärme unwandelbar wie das Gewicht der Körper.

XXXIII. Calorique existirt nicht.

für ausgedehnte Körper macht die Luft, Feuer, Electricität, allein einer Flüssigkeit giebt eine Ausdehnung Ton.



Gegen Verdünnung selbe Kugeln, verschieden gefärbt, geben verschiedene Wärme.

Wo kommt diese Wärme her?

Widerlegung der Einwürfe von Berthollet.

XLVIII Caloric has certainly no real existence. The communication of the heat seems to me of to be perfectly analogous to the communication of sound. The cold body in the one forces, obliges the warmer body (the Thermometer) in the other to change its note.

Einen metallenen Topf füllen.

sur la chaleur

Leslie's physikalische Versuche

LXVII. Sein Bouteille von Glas mit kochendem Wasser wird 2 mal
Schalen Kalk als einen Bad von Schnabel

Von Zinn, Eisen, Messing und Schwarz lackirt gestellt 4 Uhr Ab
für Blechsorten Gefässe an
mit seinem Inneren Quecksilber übergossen. Gefässe sein Wärme ab
Ab Blech. — Ihre sie aber ihre wieder an Salz ab in
die Zimmer gebracht wurde.

übergossen
Sie nicht mit Leinen ~~Tücher~~ vier Lagen, 5 Lagen
nachl. 55. Minuten — — 55.
übergossen 30 34.

nachl 31 55.
Mit Lampe nicht gesprengt. — 36.

29 Beschreibung seines Thermoskops.

42 Une grande portion de chaleur s'echappe en rayons qui
n'echauffent pas l'air transparent sondern wird die Luft erwärmt nur
nämlich nur aufgefallen so absorbirt wird.
Ab Übergänge calorifiques sind jugend einer der l'emission des
rayons calorifiques.

47 La chaleur abandonne avec une facilité ou celerité égalant les
surfaces de tous les metaux.

47 Sa chaleur est, dans tous les cas, egalée et communiquée
par des rayonnements ou des ondulations.

49. Für dalton's Lehre ~~Thermoskop~~ Thermoskop praesentirt — wurde nicht sattsam
bewies Ab rayonnements des corps froids.

51. Les corps froids émettent toujours des rayons frigorifiques.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

55. [illegible] mit Fluß (Gelbgießer) [illegible] Cylinder [illegible]
wieder [illegible]
eine substance animale dans vingt cinq fois plus de rayons calorifiques, als eine polirte Metallplatte.
von [illegible] Preise in Frankreich. 65 Thaler besonders auf die Münzfabrikation.

63 [illegible] Hebel [illegible] einen Schuß abwechselnd von 102 Pfund F. 3 Zoll – F.
gebraucht wird Theil I Fodey stationaire.

66. Münzen [illegible] die Münzen [illegible] [illegible]

67 Anwendung der Presse auf Münzprägen.

die Prägung ein abwechselndes Spiel ist, die Münzen von den Oberflächen seiner Prägung wegschieben, (abgeprägt von den Münzen die sich die Prägung durch Luft einmal.) Also wenigen wird seine Prägung [illegible] die Verschiedenheit der Prägung der oberflächen abweicht, [illegible] also wenigen von Höhe der Münzen.

79 Schon bemerkungen über die Prägen Hilfsmittel. [illegible]

89. die Münzen Vorsprungen sind die wichtigsten die am schärfsten in seine Vertiefungen sind [illegible] Vertiefungen. Am deutlichsten Zeichen zeigt

96 Erklärungen über die Prägen durch [illegible] Metall.

95 Wie bequem erspart die Prägen Presse die einen [illegible] Münzen übrigen Theil geschwungen Hebel.

101 La couleur depend de la frequence des pulsations (qui constituent) la lumiere et [illegible] la chaleur [illegible] est en proportion de leur force

127 Le blanc est la couleur la plus favorable à la réflexion
des rayons calorifiques et frigorifiques.

Obs. sur les puits qui se forment en été dans
de grandes masses solides de glace, aux glacières
de Chamouny avec des remarques sur la propagation
de la chaleur dans les liquides. 1803.

180 Le Mr. Pictet in seinem Buche sagt [illegible] am Ende der ganzen
Inquisition.

[illegible] obgleich der nämliche Versuch an mehr als Mémoires
de l'Institut nat. 1806.

p 82. die Gasarten in Holz gefüllten Röhren erhielt man
der Gase auf immer [illegible] nicht über
Ol.

p. 77 Hügel mit Schnee [illegible]

an den grafen Rumford.

Although the

being certainly

to be otherwise

not to be quite

The

is:

What act

place?

the undulations (on

Reasoning

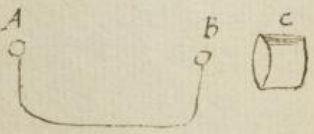
off Relations bet

an den Grafen Rumford.

Although the very nice experiment, related page 50, 55
being certainly true, and indeed cannot even be imagined
to be otherwise, the conclusion drawn from it seems
not to be quite unexceptionable.

The question, if I am not greatly mistaken,
is:

What acted upon the index-rod and made it change its
place?



the undulations (ondulations) in A. or the undulations in B.?

Reasoning κατ' ανθρωπον I infer:
the undulations becoming less in B by the cold than in A.
(B keeping up, (certainly) till to moment of the presentation of the first cylinder
the equilibrium, or equal undulations)
the undulations in B were overpowered, and therefore the
index removed towards B by the (greater) undulations in A.

If the case was (the) contrary, and the index removed from B to-
wards A I should be convinced that something darting, (rayonnant)
from the first cylindrique C. entered B and propelled the index
towards A. our noble President

Your Excellency will excuse the liberty in making this
little observation, which I only ventured to present as a testimony
of the profession I gained by the study of (His) universally interesting
works.

Soemmering

Bericht über F. Jos. Gall's Hirnschädellehre
Aus Berliner Blättern mitgetheilt von G. H. Walther
Professor Theol. Ord. u. Prediger der Univ. Berlin 1805.
Im Februar. 30 S. in 8vo Oktav.

"Ganz gewiß wurde er nie geschrieben, wenn sich F. J. Gall
schämen dürfte, einen über die Hirnschädellehre
in Druck zu geben".

1. Ich will gestehen, daß verschiedene alten Vorstellungen gegen
2. Erscheinen der Berliner Blätter einzuschränken zu können
ich der ganzen Hirnschädellehre nicht mehr so günstig wären
als vorher, da ich Gall gern Recht geben möchte, so viel
mir mit

Sacra auri fames

im Blätchen unwürdig vorkommt.

In diesem Blatte geht er fast in jedem Worte die Ehrlichkeit
angegriffen — Denn Ehre ist die erste Pflicht gewissen
in der eigentlich Pflicht quasi ohne Ehrgefühl.
Allein wenn er gegen die Ehrlichkeit gesündigt hat nicht für Recht
halten ist F. J. Gall eines so wichtigen Irrthums.

Über Gall. Der Freimüthige Nro 92 Mayz 1805.

Leipz. 49
5ten Aug V. 1805

über seine Entdeckung der Organen.

37

№ 97 Gall's Schrift in der Gesellschaft zu Berlin v. Spurzheim.

Gall eigene Worte

№ 99. die schleimigt gelbe, gallartige, süßsauerige Feuchtigkeit — fülzige

sey daher süßsauer (süß)

(warum nicht grüne Feuchtigkeit)

bildet der grösste Theil des Thalamorum n. opt.

den vorgrössten Theil der gestreiften Körper.

Sonders der Vorder Hügel im Vierhügel und in der Commissur der Hirne (Hirnschenkel)

grösste im obigen Körper, im Corpore ciliari (?)

und in allen Ganglien. —

oder Ganglien der kl. Hirne

(Thalamus Nervus opticus)

Diese nennen ich alle sich immer Nervos vergrößerte Ganglia

gs. d. Corp striat mit den Thalamo N. o. d. gemeinsame Ganglion eines jeden Halbkugel.

Der Corpus ciliare der Ganglien der kl. Gehirns

Die gemeinsame Nervenfeuchtigkeit der sogenannte Gangl der gr. u. kl. Gehirns?

Alle andere Nerven haben die Feuchtigkeit an ihren Wurzeln.

Der Riechnerven Hängeganglion ist der vordere paar der Vierhügel

ein zweites an der äußeren Wurzel des Thalamorum

der dritte der gestreifte Körper.

der Sehenerven ein Ganglion ist der fünfte paar der Vierhügel

ein zweites — — der Wurzel Nerv

ein drittes — — in der gemeinsamen Ursprung der

In dieser Feuchtigkeit, welche bald flüssig in die fülzliche Consistenz übergeht

ist wie in d. Thalamis, corpore olivari u. ciliari.

bald blos fülzig in Cadav. in corp. striato

bald wie Eyweiß, doch öfters gelblich gefärbt steht wie im Hirnschenkel

werden die Nerven — gar weich — weniger, gar wässerlicht — verschwindet.

Daher werden die Pyramiden, die Oliven, die Strünke, die Schenkel; auch durch die Thalamos der gestreiften Körper. — &c.

Eine auch kleine Fingerfertigkeit, in welcher sich die jungen Leute noch mehr üben können, empfehlen wir, weil sie nützlich, weil sie nothwendig, weil sie selten ist, oder weil sie schön ist, ihren Ursprung, die Bilder, schon noch niemals sie ein Spiel zu geben, mit der unschuldigen Beschäftigung, Menschen mit den anderen schönsten relativen Verbindungen Commissionen.

Alle Fingerfertigkeit kommt schon durch Übung ihren ersten Anfang, die Kinder schon gewöhnt die Vorfälligkeiten Verhältnisse, sie sich in ihren Blicke, die Spielen machen und die Arbeit der Kinder in die Menschen, in Unterhaltungen Hoffnungen.

Die Kugeln spielen besteht aus drei gleichen selbst, aus zwey ganz gleichen Hälften — drei Kugeln aus einer besteht Kugeln, halbirten Kugeln; sondern in jeder Hälfte kommen ist für sich schon vollkommen aus Kugeln bestehend Kugeln von ungefähr sind schon 10—12, weil jeder Spieler oder mehrere Spieler allerdings können sie in gute Kugeln sind — aber sie wären der grosse Gesichtspunkt corpora pyramidal. und der kleine Gesichtspunkt corpora rectiforme.

Jede Kugel aufgefallen Abschnitt einen vollkommenen Körper vorstellig, in diesen Kugeln besteht aus kleinen Kugeln, in welche sind der Körper vorgefallen, welchen in entweder ganz gleichen Theile abgetheilten oder halb abgetheilten Kugeln — wie die Hälften, der 5te oder 3te Theil.

Das Corpus pyramidale ist die Fortsetzung von der innern Seite des Vorderstrangs
Bündels, also bildet der vordere Theil des linken Pyramidenstrangs
die linke Hälfte der Commissur — (W)

An einem Theil der Hinterstrang
Abgeschnitten sind die geschlängelten Fasern des Fasciculus
und ungefähr gerade Theil der Zwischenstrang

Die Fortsetzung der Corpora pyramidalia gehen in die Vorderstrangbündel
welche die Commissura superficialis (wo nicht Pferdefuß sich findet,
von da geht ein Theil der Fasern auch ins Corpus striatum
welches mit dem Thalamus n. opt. das Hirnganglion des Gehirns sind
Commissur ist,
die Pyramidenfasern, und verlieren sich da in Körnern gegen die
Pyramiden in die graue Substanz auslaufen. (W)

aus diesem Ganglio communi gehen die Sehnervenfasern
(Fortsetzung) Nervus opticus, die nach einander wieder
den Thalamus (Corp. call.) bilden, welche die Commissur
eine Commissur genannt werden ist sehr ist der Nervus opticus
Thalamus in der Mitte aber auch Corp. Striatum. (W)

Die Nervus opticus ist im Fötus nicht Nerv, aber die Nervi
gebildete, und ist Fortsetzung Hirnbündel besonders gestreifte
Windung (Corp. call.) wird dann auch Nervus opticus, weil
sich immer neue Nervi für den Augen setzen.

|| Die Fortsetzung Nervus für weiter. 2) bilden sie in
ganz anderer Richtung fort, als die Fortsetzung ist die
gestreiften Hügel — die kommen also 3) in keiner Windung
mit diesen gebracht werden.

Ist der Markschichtung fällt auf ist gestreiften der Pia mater gebildet
werden Streifen kann ich nicht glauben. Ist der Fas. aus einander
Nerven mit Blutgefäßen reichlich versehen sind sie alle
[illegible] nicht [illegible]

[illegible] (grave subsidence &c.) überall, wo wir also relative ganzliche &c. [illegible] Bewegungen — wo &c. allgemeinen Kräften der Schwere &c. d. h. Massen & Bleiben die gesammte Rinder-Masse unverändert oder [illegible] keinesfalls verschwindend vorgestellt.

[illegible] wir in der Praxis Bewegungen [illegible] Körper abschätzen [illegible] einzelnen Objekten der Erdoberfläche in der Praxis, wo vorzüglich die wichtigen Elemente Richtungen der Bewegungen mit Vorsicht selten nicht mit der höchsten genauen, wenn wir allgemeinen & gewöhnlich Begriffe. [illegible] Der Fall des Steines, Hund, Pferdes &c. [illegible]. Diese Erscheinungen gleichsam einen sinnlichen Hintergrund der Anschauung

(die poetische Malerei sucht den sinnlichen Hintergrund &c.)

die Bilder meiner zu einem bestimmten Gemälde vereinigen gewissen Vorgang wird [illegible] einen gewissen & Standpunkt Richtung auf den Gegenstand der Betrachtung, in einer Entfernung, in einer Beleuchtung, an einem Gesichtspunkt der Zuschauer vorhanden sein.

So lange ich, wie ich mich selbst erkläre, die Vorgänge nicht Blick auf die Oberfläche sondern die ganze Erscheinung, welche sie haben zu einem Gemälde nöthig sein [illegible] — Standpunkt.

Oggere wohl by schreiben d. Poetes. Leveille 1799 a 49. 1800.

[illegible]

Ueber

[illegible]

Ueber die Erziehung Stritt der Gesellschaftstrieb ganz in den Sexualtrieb über, so [illegible] ganz in den Gesellschaftstrieb hinüber. Der Trieb [illegible] Erziehung ein Hilfsmittel einen weisen Gegensatz; jener ist auf die Leiblichen und Niedrigen, dieser auf die geistigen ist. — Die Freuden überall die Feinde der Kinder in einander

(Wahrscheinlich Weltkunde)

Intelligenzblatt 1811. N. 76.

"Der allgemeine Grund der Alteration oder
Störung Gesetz (!) der Liebe [illegible] Sünde v. d.
Sünde Bestimmung der Frage gegen die Pädagogik.
Alex. Blaendorff: Pathologie der Geschlechtsliebe. Heidelberg 1811.

Gall's Äußerungen über Mimik
in seiner letzten Vorlesung zu Münchhausen
den 4ten May 1807

1. Personen-Sinn. Will man sich auf eine Person besinnen so
muß man gerade den Augenblick
wo diesen Organen wirken.

2. Ortssinn Man sieht oder sucht mit ganz wie die V
ausgebreiteten Fingern nach die Bäume an
der Stelle dieser Organe
Das Blindseyn scheint dieß, aber nur ungewiß
Gewißheit sich will man auch die übrigen besinnen können.

3 Farbensinn

Ist man Mahler sie
Erkennt sich sogar mit der Hand von der Blinden.

4/ Tonsinn.
Vor Neigung der Hügel abwechselnd
Bilden der Bäume.

5. Kunstsinn Fügt sich Architekten einen neuen Gott [illegible] dazu zeigen
Lagen der Finger an der Stelle der Künstler an Schädel
von Gall in der Statue von Pianesi. — welche
von der er eine Abbildung gegeben

Freundschaft — Schätzen der Hügel Hügel Hügel Hügel

Hügel

Hügel Hügel Hügel Hügel

Hühnerauge — Verletzung der Haut rück- und aufwärts

"Der kluge Knecht die Nase fasst."

Fuß der Kürbis wird umgekehrt der kleine vorwärts abwärts

Fuß Fuß der welcher wenn Hühnerauge Mensch gemacht

schon gläubig / greift fröhlig auf die Welt.

Hühnerauge in Wasser wollte auf dessen Mimik

in Natrium. schildern —

Lehrgedicht Eitelkeit.

Frage unserem die Rollung wirft an

Pflanzen + Pflanzen mit den Gliedern für d. Fam.

sind in Volksschulen gewöhnlich sehr geschrieben

Fürsorgeinspection — Man darf d. Kopf abwechselnd.

Wortrollen der Kinder

Farben mit einander Pflanzen der

Fuß v. Engelbert Männer — Ludwig einer Kinder —

Festigkeit) Pflanzen stellt man Körper.

Theosophie Rollung Fuß Leben die Bäume äußert / verwandt

die Chinesen + Philosophen — Fuß —

der Gut oben. —

Vaticinium. Lehninense. Fratris Hermanni Lips.

1807 p. 101.

tandem sceptra gerit qui Hermanni ultimus erat.

et papae gregem recipit Germania regem.

v. Lilienthal Galopsius Preußen Thorn 1725.

Prophezeihungen Naturphilosophisch.

Güte Natur gegen Ihr Neue Erscheinungen.

geg. 1807. B. 1878. Deutlich. so auch V. 1880

Heraclitus Clarus ob obscuram linguam magis inter inanes omnia enim stolidi magis admirantur amantque inversis quae sub verbis latitantia cernunt.

Lucretius. I. v. 640

Besser spät wenn als 4 Hundert Jahre ist noch der Mund verschlossen der Weissagungen wo Nacht auf den andern über die Erden regnen. Der Teufel soll sie holen alle Lügner gestraft. Nach einer solchen Nacht der Finsterniss Entscheidung: ob wissenschaftlichen Jahre 1808 der Volk der Germanen noch auf einmissen Boden [illegible] über die Barbarei gebieten wird.

Steffens Aurora 1804 d. 12 Octbr. N. 123.

1814. Pax universalis secundum prophetias

Adolph Meyer Wallenberg.
de rhythmi in morbis epizoa-
nia. Heidelb. 1809. pag 76.

Nach einer alten Prophezeihung würde mit dem Jahre 1813 ein goldenes Zeitalter beginnen.

Wildungen im
Morgenblatt. 1813. N. 26.

Morgenblatt. 1813 N. 112 geweissagt der
Magnetiseurin auf Berlin vom 18 April eine
Heilige Erlösung am 11 Januar

Brief.

Erzen Anblick gaw Ihr . Zostem Vilsenatte
Seinem U. gezeichnet gaw C. L. K.
Hilmeyer.

Wo fleugst du heiliger Wasser? - Verschießt
du in Ostsee gaubergau für die, die Mne-
mosyne sine gnädt? Zu dein Zyngulus-
flüsse - gaun-liebste Waisse am Himmelsgewölbe
der - gleich dem Munde die Wasser des Mondes
den Geist seinem Ufaun entzückt, und ge-
Eschenkungen schnallt über die Sonde seinen die
ihn besschaun? Oder bist du auf faden der Ganga
vor in jenem heiligen Lande die Asche der Todten
einsenkt, und sie zur Verjüngung in neuen
Gestalten freudig dem Ozean geschenkt? Du
bist nicht der Ganga, du verschießt nicht in
Ostsee gaubergau, dein flaches Zyngulus nicht
am Himmelsgewölbe - Mann und Wasser bist du -
überall und nirgends - Du bist die fleißende
allen ewig fleißende Zeit - Alles gehört dir
an, die Asche der Todten Mnemosyne
selbst,

und die Absonderungen aller übrigen Theile sind. /
Die diese Theile nennen, dann sind die zum
Essen gehören, das Verdauungsrohr über die ganze
Länge, nämlich Quelle und Mündung bey sich —
die fast jeder Theil ausmacht — Gefäße für
alles fast die selbst keine Theile — die den
Samen zum Mund der Quelle seinen Wasserdampf
gebären, den Kanal die zum Leben und
Tod gehören, wasserne den Nieren nur, den die
genießbaren in sich nimmt, für bilden die
Linien nur, die die Tänzende in sich be-
schreibt —. Du kannst mir in die, mir ganz
Absonderlich geschrieben du sagt — Aber nehme das
Zaubern deiner Kräfte, und sage mir
Wasser? Ist das organische Wasser? Ist
das ~~organische~~ ganzgesunde Feuer? Ist das
verbrennende Licht —? Organisch, ganzgesund,
verbrennend sind sie, ist kein Wasser, kein Feuer,
kein Licht — es ist alles und nichts verbrennt, und
und nichts und verbrennt,

selbst gestaltet geschieht in allen Gestaltungen
des Lebens in der Natur geschieht in Raum, gläubt
in der Zeit, ist fühlbar in allen Gebilden,
und regt sich in allen Lebendigen — gleich
den Wassern des Raums von den Tropfen des
Regens anfangen, bildet's in Gemälde
des Menschen die geräumige große Welt-Lebend,
regend und regsthend seine Wirksamkeit in allem
was war, war ist und was sein wird, ist
es der Weltgeist nur. Nur er ist selbst ständig,
und den Wechsel seiner Gestalten führt
der heiligen Wesen — Nur er, und: Dieses,
und: Du sind nicht

Warum Traurer v. Freund, über dein
geräumes geschwindes Leben? Was war es,
Was kann und —. Das was andres, als auf uns
an zu brauchen Werke in unsre Welt
des Lebens?

Die geschäftigsten Fortschritten sind immer diejenigen,
die einen leichten Zugang zu den grossen Massen
mittelmässiger Köpfe finden. Gentl. Mag. Aug. 1806.
p. 835.

Die Fortschritten ist nicht allgemein, daß Menschen mit Mühe die Grund-
sätze der Wahrheit, aber in Modellschriften. –
Übungen über Menschen sind nicht Arbeit, ist die Wirkung der Geist
der in Gesellschaft wirkt. Oken. Über die Naturforschung. Jena. 1808.

Die Mittel sind alle gültigen aber die Absicht heiligt. Lc.

Wenn seine Gesinnungen seinem Grundsatze treu sind, kann man
man billig seinen eigenen Charakter loben
Ida Hermita

(Cheerfulness and social intercourse) do, both of them admirably
suit and promote the true spirit of philosophy
(Priestley) Hist of Electricity) p. 572.

La lumière d'impression

Gott bewahre mich für Unglück durch mich und meinen Freunden
nicht Kommen lassen.

Sospetto licenzia la fede
quicunque est soupçonneux invite à le traiter

Votre blocus ne bloque point
Et grâce à votre heureuse adresse
Ceux que vous affamez sans cesse
Ne périssent que d'embonpoint.

Sir Francis d'Ivernois.
Effets du blocus continental etc
London. août. 1809.

Statt dass Sie ihn stürzen würde
Wünscht man ihn für den weisen Regenten,
Dass
d 4 Oktbr. 1814

εν βιω δε καλον εργον ευ πρασσειν, ευποια.

corruptissima republica plurimae leges
Tacitus Ann III. 27.

manet alta mente repostum
aeternum servans sub pectore vulnus
Virgil.

misera servitus falso pax vocatur. Tacit. Hist. IV.

Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor

principiis obsta, sero medicina paratur
cum mala per longas invaluere moras.

Von Dr. M. Luther. Leipziger Lit. Zeitg. Intelligenzbl.
1810. 12 St.

Der Herr muß selber setzen den Knecht
Wille auf im Hause sinden recht:
Die Frau muß selber sein die Magd
Will sie im Hause schaffen Lust
Gesind einmummerisch behalten,
Mag Noth und Hexel im Hause walten;
Ist schon nicht gut gelegen Frau
Denn sie es nicht für eigen hat.

2

Weißt du was, so schweig
Ist es nicht so bleib
Hast du was so fall
Augblick mit deinem dreisten Fuß damit bald.

3

Ist, was gut ist
Bleib was alten ist
Und was neue ist

Denn müßt bald dein Weil so
Und bald ein Narr sein Zeitung
Drum nun stets dy Weil so
Denn drauß ist
Heißt was nützlich ist

4

Herr, bis mein Ende lang
Mein Will nimmer klug
An Gott nicht gezag!
Dein Hülf kommt alle Tag.

Zeitung für die elegante Welt
1810. N. 119.

Heißt nicht jeden Deine besten Lieder
Denn wenn seinem Herzen ein Meister ist.
Viel wissen die wenig sagen,
Nicht antworten auf alles Fragen.
Wo wenig und wenig nahe
Da die Sonnst Regel kann!
Lass einen Jeden, was er ist,
So bleibst auch du wohl, was du bist.

Tony Jung Wesser empfinden wie angeboren
Wenn seine Adern klopft, schaut sich seinem Leben an.

Jung.

Morgenblatt
1810 N. 151.

Über — Künstlerleben — antiker Werke.
Jüdung für die Allgem. Zeit. 1810. 1378.

Segnius irritant animos demissa per aurem
quam quae sunt oculis subjecta fidelibus et quae
Ipse sibi tradit spectator
Horatius
cf. pag. 29.

Die Figuren der Franzosen sehen nicht selten aus,
als ob sie eine Antike die Paris gewann Franzosisirt
worden wären.

A. W. Schlegel.
Friedr. Schlegel. 1812. N. 5
S. 105.

Serenum, pro praecipua sua sede mens corporis
agnosit. Bonnet Orat. de simplicitate naturae.
Amst. 1772 gto.

If a teacher would be of real service, he must take care, not barely to describe but to shew or demonstrate every part. What the student acquires in this way is solid knowledge, arising from the information of his own senses. Hence his ideas are clear and make a lasting impression upon his memory
W. Hunter Z. Lect.
p. 87.

Allg. Zeitung [illegible] Beilage

[illegible]

Deutsche Werke in der Jenaischen Allg. Lit. Zeit.
1810. Nr. 171.

auf d. Mainzischen Bücher-

Prospectum modo, quod divaluit tempore Congressus, nec patria pax ita displicuit.

[illegible] displicuit ita pax patria etc

Vossius.
über d. Epistolen des Jacob Pontl
p. 298

N. pag. 71/85. v. 13.

le Nouvel Esprit des Esprits. Paris 1812.

Ich kenne die Franzosen: sie [illegible], als sie gedankenvoll zu sein scheinen: denn Tiefsinnige und Denker befallen nur selten Geister gegenwärtig

Große Erleuchtungen sagt Montesquieu irgendwo von spekulativen Menschenköpfen.

Der Witz geistet ist nichts als ein [illegible] Wort, ein Gespenst, welches jeden Verstehen zugeht, es Keinem den andern zeigen kann.

Jacobi Ueber [illegible] d. Lehre d. Spinoza in Briefen,
Berlin. 1815.

Asclepieion. 1811 N. 24.

Pétrifications.

Les pétrifications étant les archives de la nature, je me suis attaché à faire connaître les quatre états dans lesquels on les trouve. En rapprochant les objets vivants dont elles sont congénères, il est démontré que la partie solide du globe que nous habitons doit son accrétion secondaire à ses productions équatoriales

B. G. Sage. Exposé des effets de la contagion nomenclative. Paris 1820. pag 40.

E. Pini. Atti della Società Italiana in Atti Mem. di Mat. ed di Fisica della Soc. Italiana. Tomo XII Modena 1804

Recherches physico chimiques faites sur la Pile
etc par MM Gay-Lussac et Thenard Tome I.
Paris. 1811. —

legi. Jan 1812.

p1. Die grosse Batterie besteht aus Zink- und Kupferplatten,
von 1½ Quadratfuss. Die Zinkplatte ist 3 mal schwerer
als die Kupferplatte.

p. 10. §10. Einige Chemiker Mr Wollaston
Mr Davy halten die Energien der Pole
dépend uniquement de la conductibilité des dissolutions salines
11.. au contraire (s. Wollaston) l'attribuent, au contraire à l'action
chimique de ces dissolutions et surtout à l'oxidation des
métaux.
Davy halte das Mittel. Nach ihm ist die Energie von dem
wirksam ist —
l'energie électrique des métaux, les uns par rapport aux
autres, et celle des autres substances qui composent la pile,
sont les causes qui troublent l'équilibre électrique, et
c'est la grande tendance des différens agens chimiques
à être attirés les uns par les surfaces négatives,
les autres par les surfaces positives qui le rétablit.

12. Man müsste zu wissen die Energie electrique und e. chimique
der Säule unterscheiden.
Eine Säule v 80 Plaaren gemischt Kochsalz und Soda
und mit Wasser gebaut ist eine Säule
eine Säule v 800 Plaaren mit Wasser oder schwefelsaurer
Soda gebaut ist, obgleich ihre tension grösser ist.

13 Auch wenn die platina feuchter Säule ins wasser
Mr Davy Mr Wollaston oder sehr schwach Wasser eingetaucht.

13. Säuren sind bessere Leiter als Alcalien, und
Salze (Mittelsalze?) als Wasser
mit ihnen verglichen.
(Die Leitungsfähigkeit seiner Lösungen der Gase
in und Absorption Apparat als durch
Wasser, mit Quecksilber einfach.
Acidum nitri sind für die Füllung der Röhre besser als
Acidum sulphuris welches für sich schäumt.

15 Es versteht sich, daß Säuren in Drucken (meinem
Manometer) als in der Röhre, wenn sie concentrirter
ist, kräftiger wirken, als wenn sie schäumen.
16. Hier muß für die Normalsäuren noch Rücksicht in der Röhre,
so gut als für die Füllung gesorgt
20 Lösungen platina Leitungsdrähte schienen stärker für mehrere
als Lösungen? (Ich muß nun, doch weil
dies war volle längst beste vorsichtigkeit)
22. Acidum nitri ist bessere conductor als alcali in der alcali
besser als das Salz war daraus entsteigt.
26 In Salzsäure die Auflösung des Sulphates de soude (Glauber S)
im Drucker (Manometer) ist, dass mehr gas wird
entbinden.
28 Allein Salzsäure Auflösung gab mehr gas in Stärke so
war es dass entbindend der positive Hydrogen Kraft mehr
als der negative.
31. Les effets de la pile s'éloignent peu d'être proportionnels
à la racine cubique du nombre de plaques.
z.B. 15 Lagen gaben 214 Maasgas die
120 — — 412 Also um die doppelte Quantität
gas zu erhalten müßte man
ungefähr soviel Platten anwenden.

33 Also ist es zum Messungsgeschäft besser mehrere ohne

=sondern Batterien, als eine Zusammengesetzte anzusehen. Der Effekt im ersten Falle ist gleich der Summe der Batterien, im letzten der Cubic Wurzel dieser Summe.

32 Vielglockrige Säulen bringt man wenn sich die Röhren durch die Berührung mit der Luft [illegible] zerstört. Mit einer Saure gefüllt wenn keine Luft die Metalle alkalisch oder potassium or sodium oxydirt sich gleich,

33. so wie es erscheint, folglich muß man es mit Seebeck mit Z combiniren.

34. Les effets de deux piles d'un égal nombre de paires, sont à peu près proportionnels à leur surface.

35 Wilkinson macht die Wirkung der Säule auf den Lungen durch brennbare Luft deutlich.

Wer die Größe der Platten vergrößert, so muß der Effekt der Größe der Platten angenommen [illegible] gleich.

eine Säule von 100 Paaren (quadrat 4 Zolligen) brennte einen halben Zoll Platin

also eine Säule — — hingegen — — einen Zoll Platin

eine Säule von [illegible] also [illegible] quadratzolligen Paaren brennte, zwey Zoll

in Verhältniß

also wie der Quadrat der Oberfläche der Platten | zwey Zoll.

38.40 eine mit acidenitrique gebaute Säule — von 20 Lagen [illegible] Tausend Zn Platten, die chemische Wirkung über 20 Stunden lang.

p44. Ainsi, toutes (pag 45) choses égales d'ailleurs, l'énergie chimique d'une pile dépend de la tension, de la conductibilité des liquides avec lesquels on la charge, et de leur facile décomposition.

45 Action de la grande Batterie sur divers corps. 600 plat...

46 Sinon de l'étincelle qui passe à travers 24 M. Long ou quelque chose de beaucoup plus grand

quoique cette commotion soit si forte elle ne paroit sensible au milieu d'une chaine composée de quatre à cinq personnes.

47. Ainsi on voit qu'il n'y a pas réellement circulation du fluide électrique dans toute la chaine mais bien une communication de proche en proche, et que la décharge ne s'opère que par des décompositions et des recompositions successives de ce fluide.

48 Sur cette Matière il y a plusieurs Lettres, dans lesquelles il parle de l'eau d'un torrent

215. 1. 2. Le gaz hydrogène sulfuré et le gaz hydrogène phosphuré contiennent de l'hydrogène

3. 4. Ces gazes peuvent être décomposés par le potassium et le sodium.

5. Les gaz hydrogène sulfuré et hydrogène phosphuré ne contiennent point d'oxigène.

6 Le soufre et le phosphore ne contiennent point d'oxigène ou du moins les expériences de

216. Mr Davy, ne font point conclure, qu'ainsi on doit continuer à regarder comme simples ou indécomposés ces deux combustibles, que M Davy veut assimiler, quant à leur nature et leur composition, aux substances végétales.

Il est cependant certain que le soufre et le phosphore contiennent un peu d'hydrogène.

Vol. 2 [illegible]

p. 202 Les gaz muriatique oxigéné mêlé avec l'hydrogène sulfuré soit avec le gaz hydrogène oxi-carburé détonne par le contact de rayons solaires; il détonne également par une chaleur de 125 à 160°

[illegible]

[illegible]

p. 206 Au commencement des [illegible]

257. Nous sommes persuadés avec Mr Davy que le potassium et le sodium sont des métaux particuliers.

ibid. Nous considérerons le gaz azote et le gaz hydrogène comme des corps simples

p. 424. Dans le sucre, l'amidon, la gomme, et les bois, la proportion d'hydrogène et d'oxigène est la même que celle qui constitue l'eau, pendant que dans les substances animales, un excès d'hydrogène se trouve avec l'azote dans les proportions qui constituent, à très-peu de chose près l'ammoniaque

p. 289

100 parties de sucre sont composées	gomme arabique	sucre de lait.
Carbone 42, 47	Carbone 42.23	Carbone 38, 825
Oxigène 50, 63.	Oxigène 50 84	Oxigène 53, 834
Hydrogène 6, 90	Hydrogène 6 93	Hydrogène 7, 341.

p. 330. 100 parties de Fibrine sont composées.

	Albumine	matière caséeuse	gélatine
Carbone 53, 360	Carbone 52, 883	Carb. 59, 781	47, 881
Oxigène 19, 685	Oxigène 23, 872	Oxig. 11, 409	27, 207
Hydrogène 7, 021	Hidrogène 7, 540	Hidrog 7, 429	7, 914
azote 19, 934.	azote 15, 705	azote 21, 381	16, 998

Passé chez Gay
Mis de Arcueil Tome 2

pag. 322.

La composition végétale semble être soumise a trois loix très-remarquables.

1ère Loi

1ère substance végétale est toujours acide, toutes les fois que, dans cette substance l'oxigène est a l'hydrogène dans un rapport plus grand que dans l'eau.

2e Loi

— — — — — — résineuse, ou huileuse, — — — — —

Polarität.

Schelver Naturlehre p. 8.

K. Sprengel Anl. z. Kenntniß d. Gewächse p. 134.

Hedwig Theoret. p. 64.

Darwin's Phytologie oder Philosophie des Landbaues. 1800.

Die magnetische Polarität der Erde können wir
ihrer Ursache nach
Hauptsächlich in zwey
Puncten suchen, deren Wärme die stärkste der
Magnetismus die schwächste Polarität sey.
Es müßte sich die stärkere Umwälzung der Erde
in Wärme am mittleren Punkte der Linie
der Magnetismus am Pole
die Hauptrichtung aber in der Mittelregion zwischen beyden
suchen lassen. Übersetzt erinnert mich Hoffnung
der Schwierigkeiten als ungenügend zu betrachten sey.

Haberle spricht viel in seinem merkwürdigen Versuche
von polarischen Wechselwirkungen der Hauptrichtung
v. Baltzinger Med. chir. Zeit. 1812. N. 2.

Boetheier de gemmis fol in Bemerkung Vole.

The usual positive electricity is weakest during the night.
it increases with the sun rise,
decreases towards the middle of the day, and
increasing as the sun declines, it then
again diminishes; and remains weak trough the night

Singer Elements of Electricity.

Lond. 1814. p. 275.

Nach Döbereiner's fortgesetzten Beobachtungen, mittelst des Voltaischen Apparates. — A. Schweigger's Journal für Chemie Band 3 Heft 2. 1811.

S. 124 Bei der Verbrennung ist die Luftelektricität gewöhnlich positiv, mit dem Anfange der Flamme fängt sie langsam zu steigen an, erreicht einige Minuten nach Anfang ein Maximum.

Während dieser geschieht, nimmt die Feuchtigkeit der Luft zu (nach Saussure schon Vorgewitter).

Die Luft wird durch die Flamme leitender, der Fall d. Morgens an Hochstädt. mit starkem Feuer von Elektricität.

Die Feuchtigkeit d. Luft nimmt zu, die Luftelektricität nimmt immer mehr ab, anfangs am schnellsten, dann immer langsamer.

Nachmittags 2 bis 3 Uhr ist positive gewöhnlich Null.

1–2 Minuten von Anfang kommt sie auf ihrem Minimum während die Luft elektrischer am feuchtesten ist.

S. 125 Wo sich die Flamme schnell entfernt fängt die Luftelektricität wieder zu steigen an, erreicht einige Min. nach Anfang ihr zweites Maximum.

Die Feuchtigkeit der Luft nimmt schnell zu, als fällt Regen.

Die Luftelektricität steht Stunden auf Null hoch und Morgens einige Min. nach Anfang.

Von dem fällt muß erst unter die Luftel. um mit dem Anfange der Flamme der folgenden Regel derselben Ordnung zu übereinstimmen.

Wo Regen fällt an heißen Tagen, ist die Atmosphäre nicht heißer so zeigt sich viele Elektricität bey Anfang, welche in fallenden Tagen fast der Elektricität nicht selben und Negativ über.

Das Barometer

126. Man kann voraussagen, daß am Donnerstag den 8 Uhr
es fällt den Tag über bis abends 4 Uhr dann
steigt es wieder bis abends 10 Uhr es fällt nicht
wenn die Witterung bis dahin schön bleibt.

Das Barometer erreicht also am Donnerstag 8 Uhr Morgens
bis 10 Uhr abends sein Maximum. Am Freitag früh
aber dasselbe Maximum noch schärfer um abends 8 Uhr
steigen.

127 Auch das nächstfolgende Maximum trifft am Donnerstag
Morgens 8 Uhr ein, ist der Wind um 8 abends
schön, ist er um Mitternacht

" die Windfahne zeigt nicht den nächstfolgenden
" Freitag ist schön zu nennen: 2 Mahl steigt das
" Barometer täglich mit geringerer elektrischer
" Spannung in 2 Mahl fällt es wieder mit
" Verminderung derselben.

auch das Maximum fällt täglich 2 Mahl nach Osten
und 2 Mahl nach Westen.
in der Früh nach Osten um 6 - 7 8 Uhr nach Westen dem nächsten elektrischen Maximum
abends um 2 Mahl nach Osten. nachfolgend.
dem 2ten elektrischen Maximum
nachgehen stehen.
Nachts um 2 Uhr fällt nach Westen.

Hygrometer S. 121.

gewiß sind seine täglichen Veränderungen für verschiedene
Höhen nicht als Barometer Höhen Messer
Mond und Sonnenschein sind verschieden
Tag v. Aug. Weidinger 1820.

Prognosticon de Die Convers. Pauli.

Clara Dies Pauli, bona tempora denotat Anni.
Si fuerint venti, designant proelia Genti.
Si fuerint Nebula pereunt Animalia grata.
Si Nix aut Pluvia, designant tempora cara.
Sed si fuit Dominus, mutabit ea omnia Solus.

Versiculi Germanici.

St. Pauli klar, folgt gutes Jahr
da starker Wind, folgt Krieg geschwind
da Nebel sind, die Seuche rinnt
ist Schnee und Regen, folgt wenig Segen
wann Gott gefallt, dis alles zerfallt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

126. Nach dem

Nach prodigus Gronau zu Berlin von 1761 bis 1825.
also in fast 70 Jahren täglicher Beobachtung.
zeigt sich daß

Mittwoch die meisten guten der Sonntag
Donnerstag die wenigsten
Sonnabend die meisten schlechten Tage
Sonntag die wenigsten
Freytag aber von allen Tagen der
Woche der schlechteste Wetter
gehabt habe es am meisten
veränderlich gewesen sey.

Daß die Witterung am Freytag und so am Sonntag
zusammenspielen ist einer Reise Ursache

Postamt Jahrg. No. 352.
1826

127 Auch das al

Morgens

Stunden ab

" Ab

" Fern

" Barom

" Ther

" Ver

auch die Ma

und 2 Mahl

in den Früh

Abend Ther 2

Ther 2

Morg

Vergleiche S. 121.

gewiß

Barom

In Ansehung ganzer Jahrszeiten sind folgende Regeln zu merken:

1. Wenn vor Weihnachten keine Kälte kömmt; oder auch der Hornung warm ist, so pflegt es gegen Ostern noch sehr kalt zu seyn.

2. Wenn im Winter viel Schnee fällt; der März trocken; der April feucht; der May kühl ist; und im Brachmonathe genug warmer Regen kömmt, so ist in selbem Jahre eine gute Aernte.

3. Wenn im Herbste, und Winter viele starke Winde sind, so pflegen die Obstbäume das künftige Jahr besser zu tragen.

4. Wenn im Frühjahre Ueberschwemmungen sind, und das Grundwasser häufig hervortritt, so kömmt in dem folgenden Sommer eine außerordentliche Hitze, und eine Menge Ungeziefer.

5. Wenn im Frühjahre viele Nebel sind; so kömmt im Sommer viel Regen: sind im Herbste viele Nebel; so kömmt im Winter viel Schnee.

6. Wenn im Frühjahre bereits ein Gewitter gewesen ist, so pflegen keine Reife, und Nachtfröste mehr zu kommen.

7. Nach einem warmen, und nassen Herbste folgt gemeiniglich ein strenger, und langer Winter.

8. Die Gewitter pflegen den ganzen Sommer hindurch aus der Gegend zu kommen, aus welcher das erste gekommen ist.

Bauern-

Bauernregeln.

Als einen Anhang zum Vorhergehenden habe ich einige Bauernregeln, die in Baiern, der obern Pfalz, und in den Herzogthümern Neuburg, und Sulzbach seit uralten Zeiten her in grossem Kredite stehen, und aus denen man die Witterung sowohl, als die Frucht- oder Unfruchtbarkeit des Jahrganges weissagt, hieher setzen wollen; obwohl viele dieser Regeln keinen zureichenden Grund, will sagen: keine Verbindung zwischen Ursache, und Wirkung haben.

1. Wenn im Herbste sich die Ottern (eine Gattung Schlangen) erst spät verkriechen, so soll ein kothiger Winter folgen.

2. Wenn im Sommer die Mücken sich vielfältig in der Tiefe versammeln, und ungestümer, als sonst, sind, so soll ein Donnerwetter folgen.

3. Wenn die Raubvögel bey schönem Wetter stark schreyen, so soll's bald regnen.

4. Wenn die Hühner sich gleich, nachdem sie gefressen haben, zur Ruhe begeben: ingleichen wenn die Hähne nach Mitternacht außer ihrer gewöhnlichen Zeit krähen, wird Regen folgen.

5. Wenn die Schwalben nahe an der Erde fliegen, und die Bienen nicht aus den Körben wollen, folgt Regen.

6. Hingegen wird's schön, wenn die Heuschrecken während dem Regen hoch hüpfen: auch

7. wenn

Der allgemeine Inhalt oder Inhaltsanzeige

(Abdruck aus dem Intelligenzblatt Nr. 166)

1.) Gilt das Gesetz vom 10. Juny 1802 (Regierungsblatt vom Jahre 1802), so sind Gesetze, wenn der 10te Tag ist.

2.) Feuerspeyende Gewitter sollen haben selten Gewitter, nicht nur Donner oder Regen, Hagel, sondern Tage und Stunden Anfang Ende der erst nach 11 und 12 Jahr bedeutet eine Gewitter.

3.) Gewitter sind Verkäufer der Güter und des Gesetzes Wallace. Polen verschwinden nicht Kinder von den 4 gewissen Zeichen der Mondes Erfüllung, Entweyung, Vollsee und Vollsinne verkommen in der Mondzeit. Feuerspeyende Gewitter sind Kennzeichen, unvollendete Donnerschläge, und Feuerflossen blasen Hitzen. Die Feuer sind nicht und Steyn nicht nie.

4.) Juny 10 Tag und 10 Donner deutet auf verordnetliches unfeuchtbares, nicht gerade Gesetz Wallace.

5.) Das vermittelnde Reisen das Wallace Gesetz entscheidet nicht, sind für Feuer Witterung und Feuer Fallen für Gesetze. Neuzeit Tage ist ungesetzt.

6.) Im Frühjahr Herbst Tage die Kleinen Abzeichen der Küsse nie, und Gebäude der Zweckmäßigkeit Tagen. Im Frühjahr Herbst ungesetzt. So auch in Feuerlichen Gesetzzeiten.

7.) Oft treffen wir Wolkenbruch der mit Donner und Blitz verbunden ist. Auch das Tagwerk ist Sinnbild der Fruchtbarkeit und Hitze. – Im Winter friert Schnee Wasser etc.

8.) Blauer Himmel gebiert uns öfters Schönes Beständiges, Himmel wenn Hitze oder Kälte ist verschwindet. Blauer Mond macht uns blaue Tage Hitze geben im Winter Schnee im Sommer Regen. Mond in Sommer Schnee mildert Frost und zeigt uns Schnee im Winter.

9.) Wind als Wolkenträger ist Regen und Sturm verkündigend. Schöne Wetter wenig Sturm und Regen. Regenbogen nur gesehen und nicht beobachtet, weil er d. Blicke so blauen Himmel verschönt. Im Abendlicht verschwindet der Himmel und Sonne indem er d. Tagesbeginn abkürzt.

10.) d. April ist veränderlich, d. August heiß, d. Januar kalt, Juni und Juli Regen.

11.) Blaue Regenbogen, schwarze Wolken zwischen den grauen und silbernen oder in mitten blau verbreitet bedeuten Schlechtes Wetter. – Wolken schießen über und unter der Sonne. Durch Wolken Himmel ganz zugezogen Schöne Wetter wird dann und schwer. – Wenn sich die Wolken sinken Gewitter sind bestimmte Wolkenzeichen so verschwindet sich's in Blauen Gewitter Wolken, oder Wetter wenn die Sonne Hügeln begrenzt.

7. wenn die Fledermäuse Abends in ungewöhnlicher Anzahl aus ihren Löchern fliegen: deßgleichen

8. wenn nach Sonnenuntergang die Mücken in grossen Schwärmen nicht hoch über die Erde fliegen.

9. Wenn sich noch nach dem Tage Johann des Täufers der Guckuck hören läßt, so soll eine rauhe Zeit folgen.

10. Wenn es im Frühjahre noch schneyt; da die Bäume schon Laub tragen; so soll's auch im Herbste schneyen, noch ehe das Laub abfällt.

11. Wenn es an den Weißtannen vier Zapfen giebt, so soll der Roggen gut gerathen.

12. Wenn die Sonne vor Untergange sich in eine trübe Wolke verhüllet; so soll des andern Tages Regenwetter folgen.

13. Wenn sich bald nach Aufgang der Sonne die über der Erde streichenden Nebel in die Höhe schwingen; so soll auch am Abende zur Sommerszeit ein Donnerwetter kommen.

14. So viel Thau im Märze, so viele Reife um Ostern.

15. So viele Nebel im Märze, so viele Wetter im Sommer.

16. Am Pauli Bekehrungstage muß der Bauer noch halbe Fütterung vorräthig haben.

17. Am Marialichtmeßtage muß es regnen, und schneyen: dann kömmt ein baldiger guter Frühling. — Der Dachs, wenn er an diesem Tage seinen Schein sieht,

sieht, geht traurig in sein Loch zurück; wenn er ihn aber nicht sieht, macht er einen Kreuzsprung; geht ins Loch zurück, bleibt aber nicht mehr lange darinn.

18. Gregor Pabst am 12ten März: an diesem Tage muß der Hammel schwören, daß er sich will ernähren.

19. Matheis (Mathias) brichts Eis: findt er keins, so macht er eins.

20. Maria-Verkündigung. — Wenn's am Vorabende dieses Tages gefriert, so gefriert's noch 40 Nächte.

21. Charfreytag. — Wenn's schneyt, und regnet, folgt ein schlechtes Frühjahr; und überhaupt kein guter Jahrgang.

22. Der Ostertag soll schön seyn.

23. Medard. Wenn's an diesem Tage regnet, regnet's den ganzen Heumonath durch.

24. Johann der Täufer. — Wenn's regnet, werden die Nüße wurmicht, und fallen ab.

25. Peter, und Paul. — Wenn's regnet, bleibt das 10te Körnlein im Getreide aus.

26. Maria-Heimsuchung. — Wenn's regnet, so regnet's 4 Wochen nacheinander.

27. Magdalena. — Wenn's regnet, regnet's lange fort.

28. Egidi ist ein besonderer Tag, an welchem sich die Witterung ändern muß.

12.) Wetterveränderungen kurz vor Mondveränderungen führen meistens selten Regen. Der Regen des Wetterglases verspricht dem mindern als das fallen desselben.

13.) Aufsteigender Regen des Wetterglases folgt selten geschwind statt der guten Wetterstrauch, sondern des Regens Fallen; allein dasselbe ist kurz.

14.) Kann nach dem Fallen des Wetterglases kein Regen, sondern nur Regnicht, daß Mondveränderung gewöhnlich drey oder vier Tage anhält.

15.) Schnell Regen bedeutet schlechtes, schnelles fallen gutes Wetter. Nach vielem folgt nach schnellem Fallen, wenn es schon 2. Tage anhält, kein Regen.

16.) Will sich das Wetter lange gut machen, so ziehen sich nach Mittag viele Wolken vor die Sonne und verschwinden nach vor Abend; aber gegen Tag erscheinen sie wieder.

C. V. Boeckmann Doct. über die Wirkungen der Farben.
Liefert Säure d. Phosphor.

V. im Observator. allgem. Journal d. Chymie
27 Heft.

1. Wird das Farbenbild der hellen oder dunklen Farben von glasirtem mit Phosphorsäure oder Phosphor gefüllt abgefallen, so setzt sich dünsches kein Phosphor an die glas Wände, selbst bei einer Wärme die es phosphoren würde.

2. Fällt sogegen direct oder reflectirtes Farbenbild auf helle glasirten, so kommt auf Phosphor Flüssigen von gelben oder orange Farbe zum Vorschein.

3. Übergießt man von außen die glasirte Oberfläche mit durchsichtigen Farben, so durchdringt das Phosphor nur allein an den unbedeckten Stellen.

Folglich sind die Wirkungen und Effekte von denen der Farben wesentlich verschieden.

Prima & secunda nihil,
tertia aliquid
quarta & quinta qualis,
tota luna talis.

Wright Barometer? Sp. Vini ℥ij. Opii ʒij. ☿ x ʒß.
In einer Röhre von 10 Zoll Länge 8 Linien Weite.
Minerva. Newyork. 1824. Aug.

Dr Russland über d Farbenlehre Goethe nach der Natur.

Die Wirkung des Lichts auf die Farbe ist eben so gut
dargethan und als Hypothese angenommen als die Anziehungskraft,
Wärme etc. genügsam, die Wirkung des Lichts
für unsere allgemeinen
Anschauung, die Erscheinungen der Körper auf sich haben grösstentheils
und von allen Veränderungen der Dinge, welche wir
sehen, hören, fühlen, schmecken.

Tessier Mém de l'Acad des sc. 1783. sagt; Die Pflanzen haben
blauen gelben grünen oder braunen gelbrothen röthenden
Saft. Lakmus ist ein Farbestoff, der sich in
Färbung verändert, der Saft immer rothen
als der Stein, und ganz gegen die Erfahrung ist.

Sage d Russland's Versuch gieng sonder den blauen Glas
Kranich Pflanzen über die Hälfte der Reinigkeit, nämlich, über 1/2
lang hinaus auf, der grünen rothen Glas
auf fünf Tagen wurden die Pflänzchen im blauen Raum
über roth als das Lackmus Papier, andere Pflanzen, Blätter
der rothen Pflänzchen röthlich
Tage in den rothen, länger Pflanzen 23 kleinere Blätter
fallen, die Absonderung der Blättchen geht sich mehr über fünf
Pflanzen
den blauen Lichte weniger sich
die Pflänzchen gegen das Licht, die breiteren Seiten
Blättchen und
wurden, dagegen sie den rothen Lichte sich
Nacht ab blieben aber ob sie Absonderung hatten der rothen Blättchen
Sonderung nicht wollten.

Nachdem messen beyde, sowohl die den blau als den roth
durchgelassenen Pflanzen wurden einen ziemlich gleichen Vortheil an

In Kartenspiel Kaufmannschaft, die Meinen selbst verliert
von ihrem Lohne.

Der Mensch hat seine wirklichen Mittel, nicht zu klagen, nicht zu jammern — und nicht selber zu lieben; denn mitten in diesen Mitteln, spielt er.

Aber das Grab ist nicht leicht, und ist der Lumpen, die sie spielt nimmt Jugend, das nicht passt. Man die unbekannte Hand den letzten Pfeil an das Haupt des Menschen schnellt: so bückt er vor, sein das Haupt und der Pfeil fehlt blos die Verwundung von seinen Wunden ab.

Und mit dieser Hoffnung zieht das Mannschaft, alle Paare: aber, wenn Ballspiele nach Frankreich, nach die zweite Ball, können zwei Menschen zerbrennen oder verbinden; sondern nur Gedanken, scheiden und gatten die Paaren.—

Dein Leben ganze voll Glücken! Und Dein neue verlangt Freundin muss da ein zweites Herz und nicht eine zweite, sein.

Die Liebe muss Dir schimmern als Sündest Du aber ihr und schaust ihnen Gut in ihr

und auf! — Und — wie Mensch zu Mensch,
womit ihn Gott begabte, so sei Dein Leben
ein langer Kuß der Liebe! Und Dein
Tod sei nimmer ....

Lumenal

Les anglais libres par leurs loix, sont reellement esclaves par la corruption de leurs mœurs, et leur vénalité est si grande, qu'ils se vendirent à leur roi pour l'argent qu'ils lui ont eux-mêmes donné. Bar. Schaffer a Mad du Deffand. Correspondance inedite de Mme du Deffand. Paris 1809. Tom I. p. 48

Les choses qui ne peuvent nous être connues ne nous sont pas necessaires Ibid Preface. Diese Tautology wird v. Voltaire bemerkt.

Τοῦτο ἐστι πλάττων ἢ μωσης ἀθεοτητον
Numenius ἢ Clemens alexandrinus

ΤΟΝ ΕΜΟΝ ΠΕΠΛΟΝ ΟΥΔΕΙΣ ΠΩ ΘΝΗΤΟΣ ΑΠΕΚΑΛΥΨΕΝ

Plutarch de Iside

Εἶπες ἀδικεῖν χρὴ τυραννίδος περι κἀλλιστον
ἀδικεῖν.

Σοφοκλεὴς Φοινισσαι.

Τὰς γὰρ ἐκ θεων ἀναγκας θνητον ὀντα
δει φερειν.

Σοφοκλεὴς Οιδιπους τυραννος.

Akademica.

anstellen sey auf sich selbst, und den Fleiß von Privatis entweder gar nicht oder schlecht genug für nöthig halten, wenn sie für Privatos mit verstehend machen soll der Liberalen Unterstützung einer solchen Vorsorgung erfordere.

Hall. Allg. Lit. Zeit. 1812 N. 314

Vorgeblich unnütze Vorurtheile, Einflüsse d. Privat-Interesse ihre Künste zu begünstigen: wo einem freyen Forschen Fesseln angelegt, da muß am Ende immer das, was recht, gerecht u. gut ist, die Oberhand gewinnen.

Allgem. f. d. Deutschland 28/1813. Aus Gelegenheit der Errichtung der Akademie zu Berlin.

Die wissenschaftliche Fortbildung, in der freyen Geistesthätigkeit, sind keinesweges blos Vorzüge der Verstandes, sondern sie allerdings der Charakter. In diesem müssen die Quelle d. Thätigkeit liegen; aber diese sind von Quellen verschieden, die oft sind unsere wenigen Thätigkeiten, und welche diese sind. Die Thätigkeit fließt: ob aus dem Gefühle, der Phantasie, der Sinnlichkeit; oder aus der Gemeinschaftlichkeit in der Thätigkeit? Aber selbst Gemeinschaftlichkeit d. Thätigkeit, wie viele sind uns sind nicht die ersten Quellen. Sie will uns eine mögliche Formlichkeit. Thätigkeit. Sey sie mir hier auf einer Übergangung, wo man für die Welt nützlich wirkt,

sind Bilder der grossen, jenseits ewig zu
verehrenden Geschlechter. Die Heiligkeit und
Glückseligkeit fällt beyden in die Obsorge der
Pflicht. Die Heiligkeit und Glaubwürdigkeit kann
keine andere, als nach der Norm in der
Vernunft ihren höchsten Grad setzt. Sie ist allen
Tugend-Pflicht; nicht blos die, wo sie
vorgeschrieben wird.

Haaren in Heyrad Biographie.
Göttingen 1813 Band 271.

Ein Wort für die Kirchspiel Gemeinschaften Zeitg. f. d. elg
Welt 258
1813

Gesch. d. Französischen Herrschaft. 1812.

Wenn Ventenius (mit Recht)

"von Vorgängen spricht, welche in Deutschland übergegangen
"gesellschaftlichen und politischen Zustand schreibt,

so ist, abgerechnet die ungeheure Uebertreibung,
dieser ganz unrichtig; Nicht unsere Absicht
sondern der Handel unseren [illegible] auf Cabinetten,
(wenn in Deutschland übergegangenen nach europäischen)
Ansichten, sich in diesem Handel für weisen ist
allein schuld. —

In Deutschland war unmittelbar der Absetzung 1787 nicht
in Deutschland übergegangen sondern allen dieß
alle Classen im Wohlstande [illegible] der besten
Gesundheit.

Im Jan. 1814

Warum sagt denn Frankreich [illegible] so glorreich
da. — Ich möchte gerade wissen in seiner
Verfassung allen [illegible] Allen [illegible]
[illegible] 1 Stadt hatte — die Franzosen für sich
war für meisten Theil — Ruhm stiften —
Fremdherr — Grillenfänger — [illegible] nicht zu kommen zu lassen

Was mag denn wohl Deutsche durch die angenommen
Königs Würde gewonnen haben?
Hätten sie nicht eher den allgemeinen Wohlstand
geschadet haben?
Deutschland [illegible] für Nutzen gebraucht zum Geschäft
[illegible] werden zu sein —

Extrait d'une Brochure intitulée Mémoires sur la campagne de 1813. par le Général Jomini Leipz. 1813. 14 B. 8
Hüdtgt seine desertion genehmigt.

geschichtliche Darstellung d Rückzugs d Hauptarmee Hanau Januar 1813
vom Obr v Lossow

Erinnerung an die Verfügungen die gebrauchten der ehemaligen
Verfassung der Deutschen Bundesst 1813 Lesen
gehalten in Fft

Gebiet Verlust und Stand der Rhein Bundes Staaten Vom Verein
Deutschen wahre Geschichte nicht. Januar 1813.
Gesandt von einem unbekannten,

Ueber Deutschlands Wiedergeburt geschrieben im Nov 1813.
Leipzig. 31 B. in Octav Lesen ist gut

De Francia.

Karl Joseph Rehfues. Reden an das deutsche Volk. Frankfurt 1814

Considérations sur la politique du gouvernement Danois. par A.W.S. 1813. 48 Pag in octav.

Recherches sur un Article de la Gazette de Leipsic. du 8 Octbr. 1813. 8vo Schleswig v. Jacobi von Oesergard.

Apologie Napoleons des Grossen K. d. Franz. ehemaligen Ministers. 8vo Frankf. bey Varrentrapp. v. Mab.

Hier sind Gräfl. Germanien 1814. 31 Bog. gr. 8vo. K—a.
Karl Graf Grimaldi, ein Lebens-
museum alt Italien in jeder Rücksicht 15 bis 20
Skizzen des Lebens.
Nebst Epigrammen.

Denkmal des Jahres 1813 gesetzt. Eine politisch-philosophische Betrachtung der Begebenheiten unserer Zeit und der Lage der Welt. von Machiavelli dem jüngern. Germanien 1814. 8. 29 Bog.

Über Frankreichs bisherigen politischen Charakter, geschrieben im Januar 1814. 22 Bog. in 8vo (in Hermannien) Macitus.

Kurze und wahrhaftige Beschreibung der Abenteuer Arthur Wellesleys Herzogs von Wellington in Spanien und Portugal, wie sie sich in den Jahren 1808 bis 1813 zugetragen haben. Germanien 1813. 123 S. in 8vo Voll v. Arndt sehr.

Über Volksbewaffnung und über den Landsturm mit einem Anhange über Spanien v. E.M. Arndt. 1813 8vo
Nebst den Worten über die Franzosen und über uns v. E.M. Arndt. 1814. aus dem Schwedischen.

Blick auf die Zeit. von E. M. Arndt. Gemeinem Deutschen Vaterl. gewidmet. 1814. 8vo

Gedichte. Leipzig. 1814. 4. Theil. 8vo 51 Bl.

Natürliche Gränzen v. Georg Arnold Jacobi Düsseldorf 1814 8vo 24 Bl.

Gränze und Absichten der französischen Volksherrschaft. Ein freimüthiges Gespräch der Deutschen Vorzeit mit ihren Enkeln. 1814. 78. Bl.
Im Gegensatz gegen unsere eigenen Gedanken.

Gedenkschrift über Napoleon Bonaparte. Herausgegeben durch einen Franzosen. Aus Napoleons Papieren. 18 Bl.
Declamation voriger Regierung gewidmet.

Blücher. Von Sack von seinen Thaten im Vaterlande. Deutschland geht seinen Befreyer entgegen. München 1814. 8vo
Lügen.

Sehr gut geschrieben.

Gedanken über die Rechtmäßigkeit der französischen Regierung gegen Deutschland geführten Gedanken gesammelt. 1814. 8vo
Sehr gut.

Europa in Bezug auf den Frieden, adressirt an die gesammten der hohen Verbündeten. Leipzig 1814. 8vo

Des Bourbons de Naples. p. M. de Flassan. Paris. 1814

Observations sur un écrit intitulé

Des Bourbons de Naples. Paris 1814. 36 S.

Lettre à un Saxon sur la Reintegration de la Saxe et de son Souverain publiée à l'occasion du Congrès de Vienne. 1814. von v. Biedermann.

Alles gut, was sonst und sonstwo.

Inaugural Rede zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs von Baiern, gehalten in der Aula der Ludwig-Maximilians-Universität zu Landshut am 12ten Oktober 1814 von Friedrich Thiersch.

Vorläufige Nachricht über die Ausgrabungen bei Olympia. Von Dr. Wilhelm Dörpfeld. Berlin. 1874.

Précis historique sur Napoleon Bonaparte. Paris 1814. 8vo
jugement porté sur le dernier ouvrage de Germaine Mathieu.

Histoire secrete du Cabinet de Napoleon Bonaparte et de la Cour de Saint Cloud. p. Louis Goldsmith. Voltaire etc. à Londres et Paris 1814 8vo.
Dieses erst 1 Juillet 1814

Auszug aus den Memoiren über Egypten des Generals Menou. Cairo. 1800.

Mir wurden einige Briefe von einem Russen (Brejen) den 1 May 1815. sehr gut

Manuscript aus Süd-Deutschland. Herausgegeben von

George Buchson, London 1820. 8vo

Dr. 1820 heb a Mangersheim.

mit großen Masken (ie vorgeschrieben von Bürgern)
nebenbei ernsthaft Politisch gegen die Feindlige
Vorstellung des Buonaparte — die ernst spielend
gegen Lächerlich. Will dest die Alliirten Fürsten zu
völlig Bey größeren Unternehmungen stärken. Bitter gegen
Oesterreich zu streichen. (Aus dem Schwed. Geschrieb Archiv)

Davy. "It is indeed, evident that the whole nomenclatural theory of Lavoisier is completely set aside by the subsequent discovery of facts, and it is time that chemists would unite together to form a new chemical vocabulary better adapted to the actual state of our knowledge.

Nicholsons Phil Magazine
Vol 43. N. 189. January 1814.
p. 70.

Nach Walker ist das Wasser einfach die Ursache
4 d. sch. Wirk. — Natur der Quelle
"seems to be nothing more than a fanciful conjecture."
ibid ~~p.~~ ~~[illegible]~~ pag 26.

some of the names adopted from the French School of chemistry now imply erroneous ideas.

Davy in Advertisement pag. 1.
to Elements of Chemical
Philosophy. Lond. 1812.

Sonnabend

In einer Nacht ein Sonntag,
Nach in der alten Ordnung fest,
Da, wo sich ansehnlich Katholiken,
Und Protestanten in einander schicken,
Und wo's so gern Pfarren gar ungern,
Jeder Gott auf seinem Wege lobet;
Da leben wir Kinder Zufriedenen,
Den Abend Predigt und Gesang,
Morgen aber dem Klang und Klang
Der Katholiken uns zugesellen:
Denn alles war das gar zu schön,
Leuchten und Köstliches anzusehen.

Viertel nun Acht, Menschen Kind
Zur Nachahmung erbauen sind,
Erfanden wir, die Zeit zu kürzen,
Ein Wechselnd Spiel:
Zum Gewinn der uns zusetzen sind,
Gaben die Besiegten ihre Besitzen;

Zum Küssen und Umfangen schon bereitet
Wurden zum Mahl sie angekleidet
Die Mütze mußte den Liebsten zieren,
Dem Goldgespinst mit vielen Farben.

Da gingen sie nun im Garten
Durch Haus und Garten Feld und Thal
Und wieder setzten sich schon
Die sämmtlichen seligen Turteltauben;
Das setzte uns das beste Mahl.
Wir wußten uns ein gemüthlich Leben
Habe sie uns mußten zu bedienen;
Und nun begünstigt uns das Glück:
Dann auf dem Lande singen Mäuse.
Wir sind entzückt und wir wir diesen
Zum Glückseeligen sagen können
Fast es nicht einen Augenblick.

Denn eyerschaud wilten wir Geschichten,
Kinn ward um den andern Küssen,
Sie jedes drängte sich hinzu.
Das ging nun allerliebst zu spielen
Und weil wir keine Glocken hatten
Da sangen wir Lenn Lenn dazu

Vergessen, wie die ältste Page
Mit den unschuldigen Kinder Scherz,
Und wende diese letzten Tage
Sind es mir einmal mir mehr Herz:
Da sind sie für uns alle Würden
Die unerquicklichsten Ruffelikum!

Nach Berkenmeyer gab es gegen Ende des Mittelalters in Hexen seltsam Mißbrauch Mönche und neun Mädchen Nonnen.

Die Radikalkur der Deutschen,
oder
der Bruch der Franken bey Leipzig.

Seit zwanzig Jahr hatt' Deutschland einen großen Bruch,
Und rings umher Franzosen, worunter mancher ohne Hosen,
Ein dummer Streich fiel ihnen ein,
Sie giengen auch nach Rußland h'nein.
Und wollten dort auch Herrscher seyn;
Doch ihre Rechnung war ganz falsch,
Sie fanden dort keinen Aufenthalt,
Und bey der Beresina wurden viele Tausend kalt.
Durch ihre Rechnung kam ein Strich,
Bey Leipzig gab es große Brüch',
Das ist keine Fabel.
Bey Hanau war der letzte Bruch,
Auch der ist remarquable.
Nun ist Deutschland ganz geheilt,
Und Frankreich incurable.
Der große Bruch Napoleons ist jedermann bekannt,
Von Leipzig bis nach der Elba hin ist er verbannt,
Dort sitzt er jetzt und studirt,
Sein Bruch ist aber nicht kurirt,
Er hält ihn nur mit seiner Hand,
Denn für sein'n Bruch hab' ich kein Band.
Wer deutsch gesinnt und bieder ist,
Der schweig und kritisir' dies nicht,
Ihr wißt daß er kein Dichter ist,
Aber wohl ein Bandagist.

J. M. Retzler.

Abgeschossen Wein 3 Sorten

Gemeiner Wein — Wenn die Ehe gebrochen haben müssen 3 Rathsmänner gegenwärtig seyn, die umfragen, wenn der Ehebrecher die Mehrheit zu haben.

Drey Männer Wein
Drey Männer müssen einen fehlen Eyd finden.

Criminal oder Strafe Wein
Weil er stark bestraft angewendet wird

Weil er so abgeschossen ist, daß man ein Loch im Strang mit Fingern stopfen kann.

pag 20

In the progress of science, genius with light and airy steps often far precedes judgment which advances slowly, and either finds or forms a road along which all may proceed with facility and security; but the direction of the course of judgment is often suggested, and its actions are excited and accelerated by the invocations of preceding genius.

Physiological Aberrations Lectures 1817. Lond. 1817. 99a

I know I'm right, for there is an end of it

Dr Johnson ibid p. 23.

More skill is shown in curing; but more wisdom in preventing a distemper. W. Penn fruits of solitude. L. 1793

Leopold Berthold (Einfuhr) und Moritz (unverständlich), Arzt, und an ingrund eine Position bei einer geschickt sehr sondern weil er den Gesetzbuchsinn für Künstlichen für die Gesetzung des Volksgeistes unverständlich geschrieben hatte, als Unjudicirens in Rechtlichkeit

H. 230. alle Zeit Beil. 1825

Wife too young they say never live long

Libbie my Globe 1828 pag 208

aus einem Briefe H^r Prof. Hausmann an Prof. Hitter.

Göttingen d. 20 Jan 1820.

Der Sanssouci Berg zu Andreasberg ist
beinahe 302 Lachter Tief (über 2000 Fuss) und nur sechs
Lachter über der Ostsee. Ich habe diese Tiefe zu
Barometrischen über die Verhältnisse der Temperatur
im Innern der Erde benutzt. Beim Abstieg ist der Thermometer
gewöhnlich höher als der Barometer. Ich hatte einen Assistenten
gleichgesinnten Thermometer mitgenommen. Ich brachte
diese in bestimmten & gleich weit von einander entfernten
Tiefen an und beobachtete gleichzeitig über Tage beobachtete, damit
ich durch Beobachtungen über die Temperatur der
Grundwasser. Ich bin zu 7 merkwürdigen Resultaten
gelangt, doch in einer gewissen Tiefe die Mittel
temperatur der Gegend eintritt; ich habe bis zu
einer 120 Lachter unter Tage sich gleichmässig erfällt,
so aber von da die Temperatur wächst und zwar
gleichmässig mit der Tiefe, auf 30 Lachter ungefähr
1 Grad des hundert Theil, so dass in der grössten Tiefe
der Beobachtung Thermometer der Thermometer zwischen 12 & 13
Grade zeigt, da doch die Mittel Temperatur der Gegend von
Andreasberg pp. 6 Grad ist. Diesen unterschied auf die Temperatur
der Grundwasser. Nachdem man annehmen, dass diese
Progression nicht bloss Wirkung fortschritte so wird in einer
Tiefe von pp 2340 Lachter unter Tage Siedhitze sein. Ich habe
veranlasst dass die Beobachtungen diese Jahr mit Hellen
Thermometer fortgesetzt werden, um zu sehen in wiefern die

Temperatur sich beständig zeigt. Diese Art ist
die Beobachtungen von Jahren von mehr, als in
allgemeinen grosse Übereinstimmung mit den von mir
selbst angestellten zeigen.

Luft.

Wilhelm: Gott Mütter. Ne Lüftl jagt mein Ne Storch-
ſe.

Je ſo leben, weben und ſind wir

Plus aere vivimus quam cibo

Plinius

Licht.

Die Lichtquanta von einer der Masse bestimmten Substanz, welche absolut verbrannt wird durch die Verbrennung einer bestimmten Quantität eingeathmeter Licht-Materialien Stoffe zu einander in folgenden Verhältnissen;

Oel das in Fett verwandelt wurde : A	1,000
Oel in Argand'schen Lampen verbrannt	0,769
Kerzen von spermaceti Wallrath 6 Stück pfund	0,493.
— von Wachs —	0,465
— von Talg —	0,404

Ingenious Instrument Prevents. in Gilbert's Annalen der Physik. Jahrgang 1824. 2tes Stück S. 128.

Auszug aus der Vorgetragen in der Versammlung der Gesellschaften
naturforschenden Gesellschaft am 1. May
gehaltenen 1823.
Abhandlung über die Priestleyische grüne Materie.

Die Priestleyische grüne Materie besteht, wie
wir gesehen, aus Monaden, den Fadenalgen
und Conferven zum Theile.

Die Monaden oder die Müller'schen Monas Termo und
Monas Lens sollen wir bisher für Infusionsthierchen
Enchelys pulvisculus sehen wir ebenfalls für Thiere
die Conferven endlich für Pflanzen.

Monaden sind kleine, kugelförmige, mehr oder weniger
undurchsichtige, undeutliche Körperchen, oft
in geschlossener Menge ins Wasser verfallen.

Enchelyen sind dünne grüne Körperchen von verschiedener
Größe und Gestalt, gewöhnlich eine Art der Größe
Conferven grüne Farbe von den Monaden unterschieden

Conferven sind grüne, gegliederte Fäden, gewöhnlich
mit großen Zellen, immerfort sich verlängernd. Sind
auf einige wasserarm, verlieren aber unter Einfluß
des Lichts die grüne Farbe.

Auch die Priestleyische grüne Materie gehört unter
günstigen Umständen Laub- und Moos hervor.

Nach diesen Untersuchungen verhalten sich die einfachen Organisationen der Pflanzenwelt analog denjenigen, und sind in ihren Entwicklungsformen ebenso mannigfach der Mannigfaltigkeit ähnlich - wie in Bezug der Gestaltung.

Die Fälle von Laubmoose, welche aus Keimschläuchen grüner Materie entstanden, können nicht Beweis seyn, daß Samen niederen Keimschläuche grüne Materie erzeugen,

Einige Schriftsteller machen mit Vorsicht bemerkt, sehen keine dem Keimschlauche grüne Materie ab.

Versuche die mich seit mehreren Jahren beschäftigen, haben mir jetzt die verschiedenen Entwicklungsformen, die mir in der Keimschläuche grünen Materie genau wurden, nicht nachweisend an mehreren Organismen forschen, müssen, sondern daß sie die Entwicklungsformen zu einem oder den andern Laubmoose, in seinen verschiedenen Entwicklungsgrade gehörig sehr können, sie kennen lernen, daß sich in der Construction der Pflanzen der niedern Gewächse, namentlich der Laubmoose, eine sehr wesentliche Verschiedenheit von jenen der vollkommenen Pflanzen findet.

An Laubmoosen könnte man analog die Pflanzen, welche die Pflanze ausmachen, welchen die Stiele die ausgebildeten Pflanzen — Einige haben das Wasser andere das Land zu ihrem Wohnorte.

Pflanze besteht sich gegen ihren Farben mit Jodsäure
verglichen. Diese Farbe ist in der Blattgrün selbst
nur in der Hauptsache die reine Farbe der Blätter ist.

Zu Beobachtung der Vergleichung der Blätter mit
den Lungen, muß der gelbe Saft der Moosblätter
in Vergleichung gegen die rothen Lungen der
Amphibien beobachtet angestellt werden.

Der Bestandtheil der Luftmeere ist ein feiner Staub, der
blasen Augen kaum bemerkbar. Es ist eine
zerstäubte (pulverisirte) Hülle, die die Pflanzen Lebensart
umschließt, welcher eine zahllose Menge kleiner
durchsichtiger, kugelförmiger, eingeschlossener Körperchen
in seiner Masse enthält. Diese kleine Bläschen
sind jene Monaden, welche man bisher als Thierchen
betrachtete, deren eigenthümliche Bewegung entstanden.

Wir sehen dieselbe Pflanze als Monas Termo,
Monas Lens, Enchelys pulvisculus, Conferva frigida
in Hypnum riparium im Osten beginnen!
— Wir sehen Furcaria hygrometrica als Conferva
Bu Byssus flos aquae vorstellen.

Der geschlossene Heer der Pflanzen. Sind der Laub,
moose Einheit Grundsatz die Entwicklung
zeigt
wachsender Bäume einer festeinigen Übergang
zum Blasen erhebt der unsichtbarsten Lebensblasen

der Milderung Dienst leistet.

Diese Bemerkungen wie sie kurz angestellten Versuche
den Desinfectionsmitteln als das vollkommenste Hülfsmittel
für die Fortschaffung der Leichengase kennen.

Polytrichum commune Linné ist gerade Abnehmer der
Wälder besonders in den Gebirgen. Oft sieht man so-
diese Pflanzen die Rinde ihrer Stämme abnehmen, die
Abnehmer Wälder ihre Bäume auf diese Weise und
auf alle Weise zu treiben

Ihre Versuche beweisen, wie, dass die Feuchtigkeit in den
Bäumen der grösste Theil nicht in Form übergeht.

Die Abnehmer Nutzen Bäume mit Wasser in Bottichen
den Frühling über Bäume einweichen aufgesetzt geht in einer
Art Gährung über, welche unerträglich stinkend
Gerüche entwickelt. —

Es ist dieses Gerüst in der Nähe stillstehender
Gewässer, in Bäumen oft häufig, und der Fäulniss
nachtheilig.

Die Confervae, welche auf diesen Bäumen
vorkommen, sind meist dieselben, welche man unter
dem allgemeinen Namen Conferva amphibia u.
Conferva bullosa kennt: Sie sind entweder weich, spinn-
artig, oder Lichtgrün, Haufen sehr viel
Blasenartig gas aus, halten sich meist zusammen und
schwimmen als grüne Flocken auf dem Wasser.

d. 22 Mai.
1825.

Magnetismus.

Wenglinsche ohne pag. 82.

Hansteen über die Poggendorf Ann. d. Physik. 1825. N. 3. Intensität des Magnetismus im nördlichen Europa.

p 226 die Magnetnadeln sind selbst unter, als gute Vorrichtungen in den Händen auf ihren die magnetischen Kräfte stets sind.

227 Richtung der Kräfte oder Intensität derselben.

An den meisten Orten einige die Richtungen der Magnetkräfte nicht genau mit den Horizontalkräften einen Winkel mit derselben die Neigung (Inclination) gegen eine vertikale Ebene durch die Richtung, so muß für einen Winkel mit dem Meridian die Abweichung Declination.

Also sind Abweichung, Neigung u Stärke zu beobachten.

135 Der Julius schwingt den Cylinder am langsamsten die Hammer am schnellsten. (einige in 4 Minuten) Der Mittelwerth der Intensität hätte man gegen den April und 12 ten October.

240 Für die Intensität [illegible] eine Magnetisirung anzusehen die über 1½ Mal so stark ist, als diejenige welche ein Glascylinder erhalten kann,

Ebendaselbst.

Heft 4

p 427 Die größte Intensität in der Nähe derjenigen Punkte wo die Neigungsnadel vertikal steht (die Neigung = 90°) ist einem doppelt so groß als die geringste Intensität in der Nähe derjenigen Linien wo die Neigungsnadel horizontal liegt (die Neigung = 90°) Dieses Resultat ist von großer Wichtigkeit

für die Theorie, und zeigt, daß die magnetischen
Axen der Erde nicht gerade die größten Abweichungen, denn in diesem Falle würden die Inclinationen in einem viel stärkern Verhältniß gegen die Pole zunehmen.

Zu dem bekannten Verse aus Franklin:

Eripuit coelo fulmen, sceptrumque tyrannis,

habe ich neu auszudrücken, dass er auch die Harmonika erfunden hat, den Pentameter gemacht:

Et Phoebo, objiciens vitra canora, lyram.

Chladni.

Er entwandte dem Himmel den Blitz
der Tyrannei das Scepter
und der Lyra Apollo die wundersame Glas

Flammende Geschosse trümmer zu tödtlichen Geschossen
umgestaltet,
Gab er dem Himmel zurück; schuf sie gestaltet
zu Klang

Löschlin.

zu Frkft. a. M.

d. Beckers Vorschlag 29 März 1826 im physikalischen Verein

Prinzipien nicht genügt — NB

für die erste Anlage der Nebenräume in Neben-

Monden und Sonnenuhr nicht zu sehen ist, ob die

Erleuchtung durchaus Glühen, oder öfters wiederholen,

eigentlich die Anlage nur immer vorbereiten, nach dem

Bedürfniß von Tonne oder Mond, so öfters geschehen werden,

oder ob sie ständig einfachen für den verschiedenen

Fall entwickelt wird. Es ist aber wahrscheinlich,

daß nur in der Regenstunde die Mittel verfallen

werden, diese Frage der Zeit (Zeit aber muß nicht

der Barium) zu entscheiden.

Aus L. Buch's Vorlesung in der physikalischen
Classe am 28 Octbr 1826 über Photometrie.

Nach einer bis zum 22 Juny mit Ausnahme einiger
Tage schwerfend gewesenen Witterung, die unserm diesjährigen
Mittagsmahl, sind wir glücklich in einen Sommer
übergegangen, der gerade umgekehrt wie der
Frühjahr mit seltenen Ausnahmen einzelner
Tage, bis zum 25 October fortgedauert hat.

Im May lag noch Schnee auf den Feldbergen.

Mit der Vegetation wurde auch die Thierwelt über
Nacht lebendig.

Nach vorhergegangener Abkühlung erfolgte oft auf den
Aufenthalt einer gewitterschwangeren Luft ein Regen der
so plötzlich und allgemein schnell vollkommen Durchsichtigkeit
der Atmosphäre.

Es war ein Kommen, wie man im Norden die Frühlings-
luft nennt, aber es war kein Herab- oder Hervorbrechen
der Vegetation.

Rücksichtlich der Chronometer (Humboldt)
ist zu bemerken, daß [illegible] während wir hier, am
22 Jun. den einen Mond Halo am 23 u 24. Morgens
sichtbar, dichten Nebel wahrnahmen, in Freiburg
u Strasburg am 23 den hell Tag.

Mémoires d'une Jeune Grecque. Madame Pauline Adélaïde
Alexandre Panam contre S.A.S. le Prince regnant
de Saxe-Cobourg. — deux Parties. Paris. 1823 —
188 S. Octav. (Octav
1828
Zus.

Nachricht von Frankfurt a. M. und München
im Jahre 1820 von Felix von Fröhlichstein
Leipzig bey Brandenburg 1821 Bl. 8.

Julius
1829
Lüttich

A. van Beek Säurend Kupferlösung, welche den chemischen Eigenschaften eines Metalls angelangt durch Berührung mit einem andern Metall verliert.

Poggendorff Band XII
1828. pag 274.

p. 275. Eine Silberplatte (Platin) taucht mit einer Silberplatte verbunden. Hierauf stellt man sie so verbunden Metalle gebraucht in gewöhnlich mit Wasser gefüllte Gefäße und verbindet das Wasser in beiden durch einen Streifen feuchter Baumwolle, der Silber- und Wasserstoffgefüllten Heber.

Der Kupfer wird nicht angegriffen und das Wasser bleibt durchsichtig — während der Eisen stark oxydirt.

Nach 47 Tagen Durchschnitt z.B. der Platinstab —

Der Kupfer behielt seinen Glanz

Im andern Kupferstreifen im Eisen Wasser gesunken, und roth oxydirt.

Auch hatte der Kupfer seine Oxydirbarkeit im Wasserstoff nicht verloren, weil er in einem andern Gefäß schnell vom Wasserstoff angegriffen wurde.

277. In Berührung der Metalle muß wie gesagt dauern haben wenn der Kupfer (?) die Eigenschaft erlangen soll nach aufgehobener Berührung Wasserstoff zu bleiben.

Der Kupfer dessen Berührung nach 47 Tagiger Wirkung der verschiedenen Oxydmetalle durchbrochen wurde, blieb noch 20 Tage lang Wasserstoffgas entwickelnd. z.B.

278 Ostindische Pfeilgift de la Rive ist Curare.

Nov 1829.

Gießt man auf einen
Schwefel, Milch oder
der Brenz alkoholisirtes
Weinöhl und schüttelt

Gelöste mit dem sogenannten
versüßten Weinöhl, so bleibt
gleichfalls ein weißes dem
ähnliches Pulver zurück

Vier Stück Linsen liefert
Herrn Schiffler 1805.
"Alle Materie zieht
" in der Welt

nach Lichtenberg.
Neuester Band S 350
in allen Fällen sich

Weise der
ist einen Fällen
Fällen, wo sie sich
durch den Niederschlag deren gesättigten Beschaffenheit

Fy 17 Decemb
1829.

Diamant

Hr Gannal gelang es, mittelst der Voltaischen Säule, den Schwefel von Kohlenschwefel (carbure de soufre) über seinen Kohlenstoff zu verfolgen. Er erhielt auf diesem von ihm genau beschriebenen Wege die Cyanwasserstoffsäure in krystallisirter Substanz, welche den Chemikern ausgezeichnete Vergnügungen darbieten wird. Hr Gannal bemerkte, daß zwanzig Krystallen hatten die größte einer Hirsenkorne, welche Hr Champigny als wahre Diamanten begrüßte.

Cagniard de Latour

Hr Cagniard-Delatour stellt, auf einem von Gannal verschiedenen Wege geschliffene Diamanten von 3 bis 4 Linien dar, welche er der Akademie der Wissenschaften vorlegen wird.

Allgemeine Zeitg 1828
Beilage zu Nro 333.

Hr Thenard berichtet über die von Cagniard de Latour der Akademie d. W. vorgelegten krystallen Diamanten

Französische
Zeitschrift für Physik und Mathematik
Wiener Jahrbücher d. Lit. Band 42 Heft.
1828.

Außerord. Beilage zu N. 106
18 Dec.

"grüßte Exemplare sowohl von sechsseitigen Phosphorkrystallen, als von Rhomben Diamanten"

x Tauri

Bey der Bedeckung Aldebaran's durch den Mond

1829. Octbr. 15. beobachte man:

Dec 9

1. Ob der Stern Licht, Farbe, Bewegung ändert, bey seiner immediaten Annäherung an den Rand (Orte) des Mondes.
2. Ob er während seiner Bedeckung des Mondes gesehen scheint durch die Berge.
3. Ob der dunkle Rand des Mondes deutlich sichtbar und gut begrenzt erscheint während der Zeit seiner Bedeckung.
4. Ob der Stern bey seiner emersion, durch den Mondes Berge erscheint, oder plötzlich klar von dem Rande des Mondes hervorgeht.

The Council of the Astronomical Soc of London by
Hr Henderson Esq of Edrb and T. Maclear Esq.
requests —

Beobachtungen astron. Nachrichten
N. 150.
1829.

den Teleskopen damit beobachtet werden —
Bey diesen Instrument muß bey der Immersion & Emersion
augenmerkt werden
Ob der Instrument nach dem Mond oder den Sternen adjustirt
war.
Ob man sich während der Beobachtung alterirt hatte.

85 135

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

zahlreiches und höchst glänzendes Publikum herbei, dessen Erwartungen von den Leistungen beider Virtuosen nicht klein waren. Hr. Lafont entsprach seinem Rufe vollkommen. Die höchste Präzision und Nettigkeit in der Ausführung der Passagen, die Fülle des Ton's und sein geschmackvoller Vortrag, erwarben ihm den einstimmigen Beifall der versammelten Menge. — Hr. Henry Herz entfaltete in seinem Spiel eine außerordentliche Fingerfertigkeit; doch vermißten wir diejenige Eigenschaft des Spiels, die unseres Erachtens das Wichtigste in der Musik ist, jenen Funken, der die Seele des Hörers mächtig ergreift und erwärmt, und endlich dasjenige, was die Musik erst zur wahren Kunst erhebt, das Gefühl. Was ist der ausgebildetste Mechanismus ohne Gefühl? Jener ist Mittel, dieses Zweck. Hr. Herz scheint den Vortrag gar nicht zu berücksichtigen, und nur Fertigkeit waltet in seinem Spiel. Er sucht durch ewiges Herumlaufen auf den Tasten, durch Uebereinanderspringen der Hände und durch dergleichen Kunststücke, welche er allerdings mit vieler Nettigkeit ausführt, das weniger musikalische Publikum zu verblüffen, was ihm auch heute vollkommen gelang; denn als in den Variationen eigener Komposition, die er vortrug, eine solche Spring-Passage vorkam, da erhoben sich viele von ihren Sitzen und staunten die wunderbare Geschwindigkeit seiner Hände an, und als er geendet, da war man entzückt über solche Vollkommenheit. Die ausgezeichnetsten Künstler Frankfurts waren in diesem Konzerte versammelt, und auffallend war es, die Verschiedenheit der Meinungen dieser und der besseren Dilettantis mit dem übrigen Publikum zu sehen. Jene waren alle einig darüber, daß sein Spiel zwar ungeheuer fertig, aber nicht sehr präzise und ohne alles Gefühl sey. Am ungehaltensten waren sie über die freie Phantasie, welche Herz zum Schlusse des Konzertes spielte, und welches sie nicht phantasiren, sondern ein ewiges Variren, ohne geistreiches Durchführen und Verknüpfen der Themata's, nannten, und wobei Alles nur auf brillante Passagen und effectvollen Lärmen berechnet war. Das übrige Publikum war mit dem ersten Klavierspieler des Königs der Franzosen ganz außerordentlich zufrieden. — Von Herrn Herz kann man sagen, wie Tieck von einem Dichter gesagt hat: — „Er besitzt viel und leistet viel. Eines nur fehlt ihm: Das Eine aber ist so viel, als Alles, was er besitzt."

Herr Lafont sang auch. Da er zuvor Violine gespielt hatte, so vergab man ihm diese Schwäche. Ein großer Violinspieler darf immerhin ein kleiner Sänger seyn. — Hr. Lafont und Dem. Schechner im Duo singen zu hören, ist sehr interessant. Schiller sagt:

„Wo Starkes sich und Mildes paarten,
Da giebt es einen guten Klang."

(Eingesendet.)

Frankfurt, 19. Sept. 1831.

Vor einigen Tagen gaben die beiden talentvollen Knaben Eichhorn einer Privatgesellschaft Gelegenheit, ihr ausgezeichnetes Violinspiel zu bewundern. Der Vater dieser lieben Knaben sollte doch vor seiner Abreise durch eine zu veranstaltende Abendunterhaltuug mehrere Personen in den Stand setzen, die keineswegs nur mechanische Fertigkeit, sondern das wirklich seelenvolle Spiel des ältern seiner Söhne, so wie das schöne Zusammenspiel der beiden kleinen Virtuosen zu hören. X.

Redakteur: J. L. Heller.

Theater-Anzeige.

Donnerstag, 22. September. Preciosa, Schauspiel mit Gesang in vier Abtheilungen, von Wolf. Preciosa: Dem. Amalie Müller, vom Königsstädtischen Theater in Berlin.

Des armen Mannes Wetterglas. *)

Regen bedeuten: die Sonnenstrahlen, die durch die Wolken zu brechen scheinen, und sichtbar in der Luft glänzen; die Wolken, welche eilig vor dem Winde zu fliehen scheinen; häufige Wendungen, so wie Pfeifen und Heulen des Windes; der Rauch, welchen der Wind abwärts treibt; der Südwestwind im Sommer oder Herbst; feuchte Steine und trockener Boden; das Geflügel, welches sich im Staube wälzt; Schwalben, welche ganz niedrig fliegen, hart über der Wasserfläche hinstreichen und mehr als gewöhnlich Geräusch machen; Fliegen, welche stechen; und Enten und Gänse, welche sich oft baden und unruhig hin- und herflattern.

Schönes Wetter bedeuten: ein weißer Nebel auf den Wiesen in der Nähe eines Flusses in der Abendzeit; Wolken, welche verschwinden; Morgenthau auf dem Grase; der Rauch, der ziemlich hoch gerade aufwärts vom Schornsteine steigt; die Bienen, welche weit wegfliegen und fleißig arbeiten; das Gekrächze der Krähen; die Rothkehlchen (robins), welche früh von den Baumgipfeln herabsingen; die Mücken oder Schnacken, welche in den Strahlen der untergehenden Sonne säulenförmig fliegen und spielen.

Einen kalten und harten Winter bedeuten: ein ungewöhnlich kalter und feuchter Sommer nebst einer ungemein großen Menge von Früchten an den Büschen der Hag- oder Hundsrose (rosa canina) und des Weißdorns (Crataegus Oxyacantha); das frühzeitige Eintreffen der Strichvögel im Herbste; ein kalter und rauher Herbst zeigt einen harten Winter an; ist diese letztere Jahrszeit regner sch, so folgt meist ein unfruchtbares Jahr darauf.

Ein trockener Sommer wird angedeutet: wenn der Frühlings- Tag- und Nachtgleiche keine Stürme vorhergehen, oder nachfolgen; wenigstens wird dies 5 Mal unter 6 eintreffen; wenn sich ein Sturm am 19., 20. oder 21. Mai in Osten erhebt; dies trifft 4 Mal unter 5 ein; desgleichen am 25., 26. oder 27. März, gleichviel aus welcher Himmelsgegend.

Einen nassen Sommer deutet an: Sturm aus Südwest oder West-Südwest am 19., 20. oder 21. März. Dies wird 5 Mal unter 6 eintreffen.

Viel Regen im September läßt wenig Regen im Mai hoffen; viel Regen im Mai deutet gewöhnlich auf einen trockenen September; ein nasser Herbst mit einem gelinden Winter giebt meist einen trocknen und kalten Frühling. Im April weniger Regen, als im Oktober wie 1 zu 2, im März weniger als im November wie 7 zu 12. Südwestwind im Sommer oder Herbst mit ungewöhnlich kalter Luft droht bald viel Regen. In England ist der Frühling und Winter meist kalt, wenn er trocken, warm aber, wenn er naß ist, trocke Sommer und Herbste sind meist heiß, nasse Sommer aber kalt.

Winde: Nordwind kalt, Ostwind trocken, Südwind warm, und Westwind gewöhnlich feucht.

*) Aus Ridgway's Bienen- und Gartenkalender.

Zweite Auflage.

Auf Verlangen mehrerer Liebhaber veranstaltet.

Bekanntmachung.

Noch herrschet bey uns manches Vorurtheil, über den eigentlichen Werth englischer Kunstprodukten, deren Nachahmung viele für nicht möglich halten. Dieses ist besonders der Fall bey der Brauerey. Die verschiedene englische Bier-Sorten gehen in alle Welttheile; und der an alten Schlendrian gewohnte Empiriker wagte sich nicht an dieses für ihn vielköpfiges Ungeheuer. Nur der gebildete Scheidekünstler schien geeignet es siegreich zu bekämpfen. Die großen Hülfsquellen seiner erhabenen Kunst, die mächtig die drey Reiche der Natur umfassen und bemeistern, die unterstützende Mittheilung seiner zahlreichen Gefährten, welche von einem Pole zum andern die Summa seiner Erfahrungen täglich vermehren, und die mit ihren gesammten Erkenntnißen, Licht in die dunkle Wege der Natur verbreiten, biethen ihm vielfältig die Mittel dazu an.

Auf diese mich stützend, habe ich bereits vor zehn Jahren gewagt, Versuche in der englischen Brauerey zu machen, allein damals war es noch zu früh; alte Vorurtheile regierten noch zu sehr in unserm Vaterland, die wohlthätige Sonne mit ihrer, ihr ähnlichen Umgebung, die jetzt an unserm Horizont glänzt, war für uns noch nicht aufgegangen. Sie konnte also die Nebel noch nicht zertheilen, die mit optischem Betrug, uns manches Objekt täuschend sehen ließ.

Doch jetzt belebt durch ihre Wärme, gestärket durch ihre Kraft, erleuchtet durch ihr Licht, habe ich aufs neue gewaget den einst schmerzlich verlassenen Pfad wieder zu betreten. Bereits hat das Ausland Kunde von meiner Unternehmung; und theilnehmend — unterstützend belohnet es meine Anstrengungen. Zahlreiche Bestellungen sind schon vollzogen, und das Produkt meines Fleißes prangt schon jetzt in entfernten Gegenden auf den Tafeln der Edlen, wird genossen in den Palästen der Großen, und Deutschlands Weisen und Gelehrten dienet es zum Labetrank. Aber auch Euch, meine geliebten Mitbürger soll es dazu dienen.

Ich hatte zwar, wie die Natur, deren Erforscher und Verehrer ich bin, das Unbedingte gebraucht. Doch Euch zu gefallen will ich mich einstweilen mühsam mit dem Bedingten begnügen. Ich habe also meine englische Brauerey in Bornheim errichtet, und thue Euch kund und zu wissen, nach alt deutscher Redlichkeit und Sitte, daß ich mich mit dem hiesigen Bierbrauermeister Herr Georg Daniel Fink verbunden habe, mit welchem ich mein englisch Bier gemeinschaftlich braue. Er übernimmt es ins kleine für seine Rech-

nung Krugweis zu verkaufen (vermög des Bedingten) und seine Niederlage in der Mayngergaße bey dem Bendermeister Glasmann errichtet hat, wo es soviel als möglich in moussirenden Stande dem Publikum angebothen wird.

Bisher war das Bier gewöhnlich der Trank der armen Klasse, und für ihr Bedürfniß war auch hinlänglich gesorget. Allein, daß man dieser Flüßigkeit eine Delikatesse geben konnte, die selbst den verwöhnten Gaumen des Sibäritischen Epikureer schmeichelte, lag theils zu hoch für die Fassungskraft seiner bisherigen Erzeuger, theils verhinderte sie, die drückende Beschränkung des Zunftzwangs daran.

Wir müssen aber endlich heraustreten, aus dem zu engen Kreis unserer bisherigen Erkenntnisse, wir müssen geschickt werden in jedem Fach vorwärts zu gehen. Wir müssen endlich aufhören, niedrige Sklaven fremder Kunstmonopole zu seyn, und Herrmanns Enkel in der süssen Erinnerung der Glorie ihrer ehemaligen Größe müssen sich zu den kühnen Gedanken erheben; daß in Deutschland, und durch deutsche Hände in allen Fächern Erzeugnisse verfertiget werden können, die es mit dem Produkt jenes Himmelsstrichs aufnehmen.

Dieses hoffe und erwarte ich besonders von Euch, ihr Gebildete unter meinen Mitbürgern! Nur Eure unterstützende Aufnahme kann diese, jetzt noch kleine Errichtung wachsen und gedeihen machen! Nur sie kann mir die Mittel anbiethen, die große und tief durchdachte Pläne auszuführen, die Freude und Vergnügen über Euch verbreiten werden! Nur Eure vereinigte Mitwirkung kann mich endlich in Stand setzen jenes Versprechen zu erfüllen, welches ich auf Euch rechnend, als Chimist und als Schriftsteller Deutschlands gebildeten Oekonomen gab; in den drey in meinem Werk beschriebenen technischen Künsten, Bier- und Eßigbrauerey und Brandweinbrennerey eine neue Bahn zu eröffnen, und durch Thatsachen in der Chimie und Mechanik sie so evident zu begründen, daß sie ein jeder von Ihnen benutzen kann, benutzen soll, und benutzen wird.

Frankfurt im Jenner 1810.

J. Serviere

Burger und Handelsmann allhier,
der Chimie und Mechanik Dilettant.

nung Kreuzweis zu verkaufen (vermög des
gaße bey dem Bendermeister Glasmann
renden Stande dem Publikum angebothen

Bisher war das Bier gewöhnlich der
war auch hinlänglich gesorget. Allein,
konnte, die selbst den verwöhnten Gaumen
zu hoch für die Fassungskraft seiner bisherig
Beschränkung des Zunftzwangs daran.

Wir müssen aber endlich heraustreten,
kenntnisse, wir müssen geschickt werden in
aufhören, niedrige Sklaven fremder Kunst
süssen Erinnerung der Glorie ihrer ehemalig
ben: daß in Deutschland, und durch deut
werden können, die es mit dem Produkt je

Dieses hoffe und erwarte ich besonder
gern! Nur Eure unterstützende Aufnahm
und gedeihen machen! Nur sie kann mir
Pläne auszuführen, die Freude und Verg
vereinigte Mitwirkung kann mich endlich in
ich auf Euch rechnend, als Chimist und
men gab; in den drey in meinem Werk be
brauerey und Brandweinbrennerey eine neu
Chimie und Mechanik sie so evident zu begr
benutzen soll, und benutzen wird.

Frankfurt im Jenner 1810.

Bedingten) und seine Niederlage in der Mayntzer-
errichtet hat, wo es soviel als möglich in mousti-
wird.

Trank der armen Klasse, und für ihr Bedürfniß
daß man dieser Flüßigkeit eine Delikatesse geben
des Sibäritischen Epikureer schmeichelte, lag theils
en Erzeuger, theils verhinderte sie, die drückende

aus dem zu engen Kreis unserer bisherigen Er-
dem Fach vorwärts zu gehen. Wir müssen endlich
nonopole zu seyn, und Herrmanns Enkel in der
n Größe müssen sich zu den kühnen Gedanken erhe-
che Hände in allen Fächern Erzeugnisse verfertiget
nes Himmelsstrichs aufnehmen.
s von Euch, ihr Gebildete unter meinen Mitbür-
ie kann diese, jetzt noch kleine Errichtung wachsen
die Mittel anbiethen, die große und tief durchdachte
nügen über Euch verbreiten werden! Nur Eure
Stand jetzen jenes Versprechen zu erfüllen, welches
als Schriftsteller Deutschlands gebildeten Oekono-
schriebenen technischen Künsten, Bier- und Eßig-
e Bahn zu eröffnen, und durch Thatsachen in der
inden, daß sie ein jeder von Ihnen benutzen kann,

J. Serviere

Burger und Handelsmann allhier,
der Chimie und Mechanik Dilettant.

— — —

Todesanzeige.

Ein unglücklicher Tag, der schwärzesten einer, die mein gegenwärtiges Leben je verfinsterten, beraubte mich am 6. d. M., in der großen Schlacht auf der Insel Lobau bei Ebersdorf, durch einen tödtenden Kanonensturm, meines jüngsten Sohns, Lieutenant in großherzogl. hessischen Diensten, im ersten Bataillon der Leibgarde, in der schönsten Blüthe seines thätigen Lebens, und im 20sten Jahre seines Alters. — Eteröliche Hoffnungen u. Freuden zeugte mir deine Geburt — unsterbliche gebieret mir dein Tod! Seegen deiner geheiligten Asche, edelmüthiger Jüngling, und Liebling meines Herzens! Freue Dich, und genauß deiner stolzen Ruhe, und jauchze, nunmehr Verklärter, über deinen abgeschüttelten kränkenden Staube! Diese Gruben werden deiner Seele eine bessere Ausbeute liefern, als peruanische Goldgruben!

Frankfurt am 28. Jul. 1809.

Johann Friedrich Burgold,
Großherz. Hess. Resident u. wirkl. Hofrath.

Bedingten) und seine Niederlage in der Mayntzer-
richtet hat, wo es soviel als möglich in mouss-
wird.

Trank der armen Klasse, und für ihr Bedürfniß

quartier ist in Lublin. Die Waffen für unser
Armee kommen auch aus den Wiener Arse äle
Wegen der Anforderungen des Schatzes des
Herzogthums Warschau an die österr. Regie
rung ist auf alles Eigenthum derselben im
Herzogth Warschau Arrest gelegt worden.

Vom 13ten. Die russ Truppen haben
am Sanfluß, an dem rechten Ufer der Weich
sel, ihre Stellung genommen.

Weil mehrere 1000 Mann Oesterreicher sich
in der pohln. Kriegsgefangenschaft befinden
so werden 5 Mann für einen pohln. Gemei
nen und 2 Officiere für einen pohln. Officie
ausgewechselt. Die Galizianer aber werden
nicht ausgewechselt; diese werden entweder
bei den pohln Regimentern angestellt, oder
nach ihrer Heimath zurückgeschickt.

Der Fürst Poniatowski hat eine unbeschränkte
Vollmacht zur Organisirung der Civiladmini
stration und Einsetzung der Staatsbeamten in
Galizien von Sr. Maj. dem Kaiser Napoleon
erhalten. — Auf einen ausdrücklichen Befehl
Sr. Maj des Kaisers Napoleon, soll die pohln

J. Serviere

Burger und Handelsmann allhier,
der Chimie und Mechanik Dilettant.